



LANGENBACHER KURIER

verteilt in: OBERHUMMEL • NIEDERHUMMEL • GROSSENVIECHT • KLEINVIECHT • SCHMIDHAUSEN
OFTLFING • WINDHAM • AMPERHOF • ASENKOFEN • OBERBACH • GADEN • HANGENHAM

Auflage: 2.500 Stück · kostenlos in jedem Haushalt



Von Engeln und vielen »unsichtbaren« Helfern in der Gemeinde




Musikalische Gäste im Pflegeheim Seite 06



Unsere Martinszüge Seite 11



Die Adventsmärkte ab Seite 12



***Wir wünschen Ihnen allen
Frohe Weihnachten und ein
gutes Neues Jahr!***

APOLD-WOHNBAU GMBH

Großenviecht 10 | 85416 Langenbach

Tel 0 81 67-13 92 | www.apold-wohnbau.de

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Langenbach
Bahnhofstraße 6, 85416 Langenbach
1. Bürgermeister Josef Brückl,
Telefon: 0 87 61 / 74 20 - 0
Fax: 0 87 61 / 74 20 - 40
E-Mail: info@gemeinde-langenbach.de
Internet: www.gemeinde-langenbach.de

Herausgeber:

Grafikstudio 8, Inhaber: Bernd Buchberger
Obere Hauptstr. 52, RG/I 85354 Freising
Redaktion Langenbacher Kurier
Telefon: 0 81 61 / 98 98 538
Fax: 0 81 61 / 98 98 554
E-Mail: info@grafikstudio8.de
b.buchberger@grafikstudio8.de
Internet: www.grafikstudio8.de

Konzeption, Gestaltung, Anzeigen- verwaltung, Lektorat und Druckabwicklung:

Grafikstudio 8

Für unverlangt eingesandte Texte, Fotos und
Grafiken übernehmen wir keine Haftung!

Auflage: 2.500 Exemplare

Erscheinungsweise:

3 monatlich

Verteilung: Kostenlos in den Haushalten

Die Ausgabe 40 des „Langenbacher
Kuriers“ erscheint am 29.03.2013.
Redaktionsschluss: 08.03.2013



www.grafikstudio8.de • Fon: 0 81 61 - 98 98 538

Gedanken einer Kerze...

*Ihr habt mich angezündet
und schaut in mein Licht.
Vielleicht freut ihr euch
auch ein bisschen dabei.*

*Ich jedenfalls freue mich,
dass ich brenne.*

*Wenn ich nicht brennen würde,
läge ich in einem Karton mit anderen,
die auch nicht brennen.
In so einem Karton hätten wir
überhaupt keinen Sinn.*

*Bei euch Menschen ist das genauso.
Entweder bleibt ihr für euch, dann
passiert euch nichts.*

*Dann seid ihr wie Kerzen im Karton.
Oder ihr gebt Licht und Wärme.
Dann habt ihr einen Sinn.*

*Dann freuen sich die Menschen,
dass es euch gibt.
Dann seid ihr nicht vergebens da.*

*Aber dafür müsst ihr etwas geben von euch
selber, vor allem von dem, was von euch
lebendig ist: von eurer Freude, eurer
Traurigkeit, von euren Ängsten, von euren
Sehnsüchten, von allem, was in euch ist!*

*Ihr braucht keine Angst zu haben,
wenn ihr dabei kürzer werdet.
Das ist nur äußerlich.*

Innen werdet ihr immer heller!



Fotos: © W. Rauch

Autor unbekannt



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das „Licht dieser Kerzen“,
sind die Bürgerinnen und Bürger,
die hier wohnen und wirken,
sie erleuchten unsere Gemeinde!

Auf der Tatkraft und Kreativität
und der Energie aller, die in unserer
Gemeinde ein Amt bekleiden, ein
Unternehmen führen, ihrer Arbeit
nachkommen oder sich im öffent-
lichen Leben und den Vereinen
engagieren beruht die Lebens- und
Liebenswürdigkeit Langenbachs.

Ihnen allen möchte ich am
Jahresende herzlich danken!

Frohe Weihnachten!

Mit den besten Wünschen für das
neue Jahr 2013, verbleibe ich

Ihr

1. Bürgermeister Josef Brückl

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des Langenbacher Kuriers eine
erholsame Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins Jahr 2013
und bedanken uns auf diesem Wege bei der Gemeinde Langenbach für
die allzeit gute Zusammenarbeit.

THE GLOBAL LOGISTICS NETWORK
KÜHNE+NAGEL



Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinde Langenbach

Kurzmeldungen • Kurzmeldungen • Kurzmeldungen

Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen – Wertstoffhof ist am 28.12.2012 und 29.12.2012 geöffnet

Das Rathaus der Gemeinde Langenbach ist in der Zeit vom 24.12.2012 bis einschließlich 01.01.2013 für den Parteiverkehr geschlossen. Das Standesamt der Gemeinde Langenbach ist in dringenden Fällen an den Werktagen von 8:00 Uhr bis 09:00 Uhr unter der Handy-Nr.: **0176 / 83 27 16 14** zu erreichen.

Hinsichtlich des bevorstehenden Volksbegehrens „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“ gilt Folgendes: Donnerstag, 27.12.2012 = letzter Tag für Anträge Stimmberechtigter auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis und Freitag, 28.12.2012 bis 01.01.2013 = Frist für die Einsicht in das Wählerverzeichnis bzw. Erhebung von Einsprüchen gegen das Wählerverzeichnis.

Das Einwohnermeldeamt/Wahlamt der Gemeinde Langenbach ist telefonisch wie folgt erreichbar:

Donnerstag, 27.12.2012, 8:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr und Freitag, 28.12.2012, 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, Telefon: **087 61 / 74 20 30**

Der Wertstoffhof der Gemeinde Langenbach ist zwischen Weihnachten und Neujahr am Freitag, den 28.12.2012 von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr sowie am Samstag, den 29.12.2012 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Am Neujahrstag, Dienstag den 01.01.2013 ist der Wertstoffhof geschlossen.

Neuer Rewe kommt



Derzeit laufen die Planungen zum neuen Rewe-Standort gegenüber der Esso-Tankstelle auf Hochtouren. Die endgültige Fassung des Bebauungsplans „Großer Anger“ (ein Bebauungsplan regelt die Art und Weise der möglichen Bebauung von Grundstücken) hat der Gemeinderat kürzlich, in seiner Sitzung am 11.12.2012 beraten und beschlossen. Jetzt dürfte dem Neubau im kommenden Jahr nichts mehr im Wege stehen. Ein ausführlicher Bericht folgt in der nächsten Ausgabe des Kuriers im Neuen Jahr 2013!

Freisinger Bank übergibt Gutscheine an Schätzer



Foto: © R. Lex

In die Reihe der Verkaufsbuden auf dem Langenbacher Bürgerfest am 16. September 2012 hatte sich auch der Stand der Freisinger Bank eingereiht. Dort konnten die Besucherinnen und Besucher schätzen, wie viel Euros und Cent in einem Glasbehälter liegen. Den drei besten Schätzern winkten Gutscheine eines Modehauses, einer Parfümerie und eines Schuhgeschäftes im Wert von 100 bzw. 75 und 50 Euro. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher des Bürgerfestes hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt, jetzt wurden die Preise vergeben.

Genau 122 Euro 40 waren in dem Glas. Sie setzten sich aus vielen Euro- und diversen Centmünzen zusammen. Am nächsten kam dem Betrag Katharina Friedrich mit geschätzten 120 Euro. Dies brachte ihr jetzt einen Gutschein über 100 Euro ein. Johanna Schwemmer hatte 125 Euro in dem Behälter vermutet. Dadurch kann sie in den nächsten Tagen für 75 Euro in einer Parfümerie einkaufen. Die geschätzten 126 Euro 36 reichten Werner Assion zum dritten Platz. Geschäftsstellenleiter Josef Heindl und seine Mitarbeiter Sylvia Penger und Michael Völker gratulierten den drei Langenbachern herzlich zu dem Erfolg.

Fenster
Türen
A+O
BAUELEMENTE
Albert Oberprieler



ACHTUNG RENOVIERER!

Prüfen Sie uns – ein Angebot kostet nichts!

Beratung, Lieferung, Einbau, Beiputz mit Entsorgung

... alles komplett aus einer Hand!



Besuchen Sie unsere Ausstellung!

- ▶ Holz-, Holz/Alu- und Kunststoff-Fenster
- ▶ Haustüren, Innentüren u.v.m.

Reinigungspflicht: Silvestermüll richtig entsorgen

Wenn das alte Jahr zu Ende geht und das Neue begrüßt wird, lassen es viele Menschen so richtig krachen – und zwar auch im durchaus wörtlichen Sinne.

Rund hundert Millionen Euro werden Jahr für Jahr in der Silvesternacht in Form von Raketen und Böllern in den Himmel geschossen. Was hoch oben für einen schönen Anblick sorgt, führt unten auf dem Boden allerdings zu jeder Menge Müll. Die Folge: Am Neujahrsmorgen liegen Silvestermüll und anderer Dreck auf der Straße und auf den Gehwegen.

Damit die Freude auch an Neujahr ungegrübt ist, appelliert die Gemeinde Langenbach an die Bürgerinnen und Bürger, anschließend unbedingt den verursachten Müll zu entsorgen. Hausbesitzer oder Mieter haben auch an Silvester die ganz normale Rei-

nigungspflicht, sprich, sie müssen das entfernen, was durch sie verschmutzt wurde. Bitte sammeln Sie ihre Silvesterknaller nach Gebrauch in Mülltüten wieder ein, kehren Sie die Überreste zusammen und werfen Sie alles in die Restmülltonne.

Die Reste von abgebranntem Feuerwerk gehören in die Hausmülltonne. Auch wenn abgebrannte Feuerwerkskörper häufig aus Papier oder Pappe bestehen, darf dieser Abfall nicht in den grünen Papiertonnen oder Altpapiercontainern entsorgt werden. Abgebrannte Silvesterraketen oder andere Feuerwerkskörper mit Plastikteilen gehören nicht in gelbe Säcke, da es sich nicht um Ver-



kaufsverpackungen mit dem Grünen Punkt handelt. **Der Umwelt, den Tieren und den Mitmenschen zuliebe: Nehmen Sie die gezündeten Raketen und ihren Müll wieder mit!**

Wohin mit dem alten Christbaum?

Entsorgen von Christbäumen am Wertstoffhof in Langenbach

Die Weihnachtszeit ist vorbei, der Christbaum verliert langsam seine Nadeln, doch wo



kann man den ausgedienten Baum entsorgen? Alte Christbäume können wieder – wie schon in den vergangenen Jahren – im Wertstoffhof (Grüncontainer) entsorgt werden. Wichtig beim Entsorgen eines Weihnachtsbaumes ist es, den Baum vorher komplett zu entschmücken und zu zerkleinern. Ganze Bäume werden nicht angenommen. Beachten Sie bitte, dass nicht mehr benötigtes Geschenkpapier nur ohne Schnüre und Schleifen angenommen werden kann!

MVV-Staumelder freut sich über interaktive Fahrgäste

„Liebe Fahrgäste, unsere Weiterfahrt verzögert sich, wir bitten um etwas Geduld“.

Wer im MVV unterwegs ist, hat diese Durchsage sicherlich schon mal gehört.

Für die Verbesserung der aktuellen Fahrgastinformation bietet der MVV einen neuen Community-Ansatz an. Mit Hilfe eines interaktiven Meldesystems im MVV-Companion, der Fahrplanauskunfts-App des MVV für iPhone und Android-Smartphones, können Fahrgäste andere Fahrgäste schnell und bequem über Verspätungen von Bussen und Bahnen informieren. Probieren Sie es aus und melden Sie Verspätungen. Damit helfen Sie uns, die Fahrplanauskunft noch aktueller zu machen.

Der MVV-Staumelder kann sofort genutzt werden. Es ist weder eine Registrierung noch eine Anmeldung erforderlich.

Wir vermissen unseren Kater SID

(9 Monate alt) seit dem Morgen des 07.11.2012. Er ist sehr lieb, zutraulich und wir vermissen

Ihn wirklich sehr schmerzlich. SID ist getigert mit 3 weißen Pfoten,



weißem Kragen und er trägt ein schwarzes Gummiband. Wir bitten Sie, in Garagen, Kellerräumen etc. nachzuschauen, ob sich unser SID vielleicht dort befindet. Er hört sehr gut auf seinen Namen, ist gechipt und registriert. Falls Ihn jemand bei sich hat, oder gesehen hat, bitten wir darum, sich unter der Tel.-Nr.: 087 61 - 72 20 49, Mobil: 0171 - 179 86 09 oder in der Eschenstr. 3 in Langenbach zu melden. Wir sind zu jeder Tageszeit erreichbar.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, Familie Kessler

Getränkemarkt • Getränkeheimdienst • Garniturverleih • www.getraenkestadl-langenbach.de

GETRÄNKEStadl

LANGENBACH

Oftlfinger Straße 8
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 72 17 42

Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9 – 12 / 14 – 18 Uhr
Sa.: 8 – 12:30 Uhr
Mi.: geschlossen

Wir beliefern Ihr Fest



Auf ihr Wohl und ein schönes Weihnachtsfest! Wir sagen DANKE! und wünschen Ihnen allen viel Glück, Erfolg und Gesundheit im neuen Jahr!

Die „Rojderjackls“ zu Besuch im Langenbacher Pflegeheim

Auf einen ereignisreichen Herbst können die Bewohnerinnen und die Belegschaft des Langenbacher Pflegeheims zurück blicken. *von Katharina Friedrich*



Mit ihren voller Witz und Charme vorgetragenen „Liada für'n Zwogsang“ begeisterten „De Rojderjackls“, alias Erich Wagner und Stefan Heigl, die Damen des Pflegeheims. Gemeinsam angestimmte Schlager und Volkslieder rundeten

den einen wunderschönen Nachmittag ab. Drei Tage darauf folgte gleich das nächste Highlight. Das von langer Hand vorbereitete und am letzten Wiesn-Wochenende stattfindende Oktoberfest ließ alle zu Höchstformen auflaufen. Die Bewohnerinnen stellten Girlanden und Tischschmuck her, die, zusammen mit Hopfen- und Brezelschmuck, für eine echte Oktoberfest-Atmosphäre sorgten.



seit 15 Jahren

Firma Siegfried Aul, staatl. gepr. Techniker im Garten- und Landschaftsbau · Schmidhausen 1 85416 Langenbach bei Freising

Tel.: 0 81 61- 9 35 33 45 · www.aul-gartenanlagen.de

- Erstellung individueller Entwürfe
- Ausarbeitung von detaillierten Plänen
- Hof-, Wege- und Terrassenbau
- Treppen- und Mauerwerksbau
- Schwimm- und Naturteiche
- Bachläufe
- Wasserstufen und Wasserfälle
- Holzzäune
- Sichtschutzwände
- Pergolen und Rankgerüste
- Aussenbeleuchtungssysteme
- Bewässerungssysteme



Mit Blasmusik, Tanz, Bier und Bierzeltspeisen kam beste Stimmung auf, die mit dem Auftritt von Gerdi und Hans Kreß und ihrer Drehorgel ihren Höhepunkt erreichte. Diese waren aus Nürnberg angereist, um für die passende nostalgische Stimmung zu sorgen.

Einen besonderen Nachmittag hat auch die Nachbarschaftshilfe Langenbach um Frau Barbara Funk den Seniorinnen bereitet. 16 Bewohnerinnen wurden von den fleißigen Helfern per Auto oder Rollstuhl zum Alten Wirt chauffiert, wo Kaffee, Kuchen oder Brotzeit auf die Ausflügler warteten.

Das war für die Seniorinnen des Pflegeheims wahrlich ein goldener Oktober!
Katharina Friederich, Beschäftigungstherapeutin im Pflegeheim Langenbach, Tel.: 0 81 61 - 683 84

Grundschul Kinder erkundeten das Rathaus am 23. November 2012

Schon ein paar Wochen zuvor bekam Bürgermeister Josef Brückl einen netten Anruf der Grundschul Kinder der 4. Klassen mit dem Wunsch, das gemeindliche Rathaus besichtigen zu dürfen. *von Susanne Hoyer*

Dann war es endlich so weit: Am Freitag, den 23.11.2012 wurde das Rathaus in Langenbach aufgesucht. Mit den Klassenlehrerinnen Frau König und Frau Stragies wurden unter anderem die Kassen- und Finanzverwaltung, das Einwohnermeldeamt, das Standesamt, das Bürgermeisterzimmer und auch alle anderen Büroräume der Verwaltung genauestens „unter die Lupe genommen“. Auch das Bauamt vor allem das Geographische Informationssystem (auf dem manches Kind sein eigenes Wohnhaus von oben betrachten konnte) fand großen Anklang bei den Kindern.

Die eifrigen Schülerinnen und Schüler hatten sich bereits auf diesen Besuch vorbereitet und natürlich auch viele Fragen. Das Interesse war groß, als es um Belange rund um die Gemeinde ging.

Nachdem sie im Sitzungssaal des Rathauses Platz nahmen, schlüpfen sie kurzerhand in die Rolle des Gemeinderates samt Bürgermeister und fassten in einer gespiel-



ten Sitzung den Beschluss, dass künftig auch die Kinder politisches Mitspracherecht haben werden. Zum Abschluss wurde allen der Imagefilm der Gemeinde über Beamer

gezeigt. Die Schulklasse bedankte sich für die lehr- und abwechslungsreiche Schulstunde. **Das gesamte Rathaus-Team freute sich sehr über den Besuch!**

Der Fasching beginnt

Die Langenbacher haben heuer ein „teilerwachsenes“ Prinzenpaar, Prinz Daniel ist 18, wie Bettina Huber, bei der die Gesamtleitung der Faschingsaktionen liegt, verkünden konnte. Und das Prinzenpaar hat deshalb ab sofort für alle seine Auftritte eine eigene hochherrschaftliche Limousine, einen tiefschwarzen Passat CC. Bereitgestellt wurde er vom Moosburger Autohaus Kirschner. Den Schlüssel zu dem Wagen, „den sicher auch gerne mal der ein oder andere Vater fahren will“, wie Bettina Huber vermutete, überreichte sie dem überraschten Prinzen gleich im Bürgersaal, die Karosse selbst stand derweil vor dem Gasthaus. An die Machtübernahme schlossen sich ein gemeinsames Schnitzessen und eine zünftige Feier an.

Zum großen Faschingsball laden die Langenbacher am 19. Januar 2013, Kinderfasching ist am 2. und 3. Februar. Der Bunte Abend startet am 8. und 9. Februar, Kehraus wird am 12. Februar 2013 gehalten.



Bürgermeister Josef Brückl war heuer direkt erpicht darauf, den Rathausschlüssel für die kurze Faschingszeit an Prinzessin Franziska I. und Prinz Daniel I. abzugeben.

AOK
Die Gesundheitskasse

PLUSPUNKT
Gesundheit

Papa geht immer gleich die Puste aus?
Wir haben attraktive Gesundheitskurse für die ganze Familie.

Gesundheit: In besten Händen

Einweihung des neuen Salzlagers und des „Unimog 300“ der Gemeinde mit Gewerbeschau.

Mit einem Tag der offenen Tür feierte die Gemeinde Langenbach die Einweihung des neuen Salzlagers für den Winterdienst und die Indienststellung eines Unimog 300, eines Mehrzweckfahrzeuges. Eingeleitet wurde das Fest mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche. Anschließend bewegte sich ein Festzug auf das Gelände des Bauhofes, wo die neue Salzhalle und der Unimog den kirchlichen Segen erhielten. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Rund 300 Besucher waren schon zum Essen in den Langenbacher Bauhof gekommen. Eine Brotzeit aus ein Paar Weißwürsten, einer Breze und einem Getränk gab's für 99 Cent.

Eine Weißwurstbrotzeit zu Preisen wie vor 30 Jahren schloss sich an. Auf der Freifläche des Bauhofes wurde eine kleine Gewerbeschau gezeigt.

Verwundert zeigte sich Pfarrer Kaspar Müller, dass es Menschen in der Gemeinde nicht richtig finden, wenn alltägliche Einrichtungen einen kirchlichen Segen bekommen. Demgegenüber vertrat der Geistliche die Ansicht, es werde viel zu wenig gesegnet. Der Segen Gottes für Mensch und Gerät sei nämlich immer richtig und wichtig. Und des-

halb hatte Müller der Gemeindeführung noch im Gotteshaus Brot, Salz und ein Kreuz übergeben, als Gastgeschenke sozusagen für den Bauhof und dessen Erweiterung. Nach dem Festgottesdienst bewegte sich dann ein langer Zug Richtung Bauhof. Alle Vereine aus Langenbach und Hummel waren mit ihren Fahnen dabei, eine Blaskapelle marschierte mit klingendem Spiel voraus. Allerdings, die Festgäste, einschließlich Landrat Michael Schwaiger und Marzlings 2. Bürgermeister Martin Ernst, mussten unter

Regenschirmen marschieren, denn Petrus hatte just zum Zeitpunkt des Marsches die Himmelsschleusen gewaltig geöffnet.

Der eigentliche Segensakt konnte dann relativ trocken über die Bühne gebracht werden. Pfarrer Kaspar Müller sprach Segensworte über das neue Mehrzweckfahrzeug Unimog 300 und alle Menschen, die es bedienen. Anschließend übergab Bürgermeister Josef Brückl den Schlüssel zu dem neuen Lastwagen an Bauhofleiter Hans Schmid. Der insgesamt fast 130.000 Euro teure Unimog konnte für knapp 70.000 Euro von der Gemeinde erworben werden, weil das alte Fahrzeug für ca. 60.000 Euro in Zahlung genommen wurde. „Der Unimog 300 hat bis heute den Bauhof nicht verlassen“, unkte Bürgermeister Josef Brückl, „dass ja nichts passiert vor der Segnung“.

Anschließend erlebte Pfarrer Kaspar Müller auch für das Salzlager Gottes Segen. „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus), schrieb der Pfarrer an die Wand einer Sektion, ergänzt durch das Datum des Sonntags. Insgesamt können 154 Tonnen Streusalz in der neuen Halle gelagert werden. Sie wurde mit einem Kostenaufwand von insgesamt 91.000 Euro errichtet, worin die Eigenleistungen des Bauhofpersonals in Höhe von 320 Stunden, gleich rund 10.000 Euro, enthalten sind.

 Claudia Kronthaler Heilpraktikerin

Craniosacrale Osteopathie

Wirbelsäulenbehandlung nach Dorn

Fussreflexzonen-therapie

Massagen

Klass. Homöopathie

Ohrakupunktur

Familienaufstellung

Kinderwunschbehandlung

Strassfeld 33

85417 Marzling

0 81 61 - 14 21 24

claudia.kronthaler@kabelmail.de

Termine nach Vereinbarung



In Kürze wird es vor dem „Gasthaus zum Alten Wirt“ eine E-Tankstelle geben. Auf der Gewerbeschau war sie ausgestellt.



Bürgermeister Josef Brückl übergab den Schlüssel für den neuen Mehrzweck-Unimog in Wert von rund 130.000 Euro an den Bauhofleiter Hans Schmid.



Der Tag der offenen Tür im Bauhof Langenbach begann mit der Segnung des neuen Unimog U 300.

„Ich freue mich richtig, dass so viele Leute gekommen sind“, strahlte Brückl, als er die Gäste in der Halle des Bauhofs, im Trockenen und Warmen, begrüßen konnte. Über 300 Besucherinnen und Besucher hatte der Gemeindechef gezählt, im Laufe des Nachmittags wurden es noch mehr. Insbesondere war Brückl über den Besuch des Landrates begeistert, denn der sei „immerhin der Landrat von 165.000 Einwohnern und wenn wir ihn brauchen, ist er immer bei uns“. Der Gemeindechef begrüßte auch seine beiden Stellvertreter und nicht zuletzt Marzlings 2. Bürgermeister Martin Ernst mit Gattin. Gruß und Dank hatte Brückl für die Gemeinderätinnen und -räte, auch dafür, „dass ich unterstützt worden bin“. Man feiere deshalb auch ein Fest der Gemeinde, freute sich der Rathauschef und gab eine kurze Chronologie des Bauhofes und seiner Entwicklung zu Protokoll. Dank hatte Brückl für das Landratsamt und dessen Baubehörde. Die Baugenehmigung für die neue Salzhalle sei nämlich in 18 Tagen erteilt worden. „So soll man eine Gemeinde behandeln!“, war sich Brückl sicher.

Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen stellte der Bürgermeister die am Bau beteiligten Firmen und sein Bauhofpersonal vor. Der Bauhof sei „eine positive Einrichtung“, fuhr Brückl fort, zumal auch die Feuerwehren aus Hummel und Langenbach dort üben



Die neue Salzhalle wurde in Boxenbauweise für 154 Tonnen Streusalz ausgelegt. Unser Bild zeigt eine der Boxen bei der Segnung durch Pfarrer Kaspar Müller.

könnten, ja „der ganz Landkreis war scho do“, schwärmte der Redner. Insgesamt bezifferte Brückl den Wert des Bauhofs auf 1,5 Millionen Euro, der Maschinenpark kommt auf weitere rund 250.000 Euro. Nicht zuletzt deshalb wurde in Langenbach am Sonntag gefeiert, nämlich dafür, dass „der Bürger einmal sieht, wo sind die Gelder“, die er zahlt. „Bürger“, reif Langenbachs Bürgermeister in die Halle, „das ist euer Eigentum, wo wir heute sind“.

Nach einer Brotzeit aus zwei Weißwürsten, einer Breze und einem Bier oder nicht-alkoholischem Getränk zum Preis von nur 99 Cent wurde die Gewerbeschau eröffnet, ganz unter Brückls Motto: „Die Zukunft wird heute in Langenbach vorgestellt“. Vorher hatte Landrat Michael Schwaiger in seinem Grußwort zugegeben, dass der Bau der Salzhalle in Langenbach für den Landkreis kein Geschäft gewesen sei. „Wir haben einen guten Kunden verloren“, konstatierte Schwaiger. Bis dato wurde Langenbach nämlich über das Salzlager des Landkreises Zolling versorgt. Trotzdem, so der Landrat, sei der Neubau „eine sinnvolle Entscheidung“ gewesen. Schwaiger bezeichnete es als „besonderen Festtag“, gleich zwei Feste an einem Tag feiern zu können, Erntedank und Salzhalleneinweihung. Auch Schwaiger lobte die Gewerbeschau, die Erneuerbare Ener-

gien umfasste, genauso wie den Fuhrpark der Gemeinde, damit man sehen könne, „wie wichtig eine solche Einrichtung für eine Gemeinde ist“. Der Bauhof, wusste der Landrat aus seiner Zeit als Bürgermeister von Marzling, sei „die Streitmacht des Bürgermeisters“.

Nach den Reden begab man sich auf einen Rundgang durch die Gewerbeschau, die eine Photovoltaikanlage für ein Einfamilienhaus präsentierte, ein modernes Windrad für Privatleute, aber auch moderne Opel-Autos, die Feuerwehrfahrzeuge der beiden Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde, sowie Produkte für Haus und Garten, einschließlich eines automatischen Rasenmähers.



Moderne Privatautos, Spaß-Cars, Feuerwehrfahrzeuge und Geräte für Haus und Garten sowie eine Photovoltaikanlage und ein Windrad zur Stromerzeugung fanden trotz Regens beim Publikum Interesse.

Wir helfen Ihnen im Trauerfall



Bestattungen Eisenmann

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Büro:

Münchener Straße 44

85368 Moosburg

Tel.: 0 87 61 / 27 41 und 0 87 61 / 6 34 87

Internet: www.bestattungen-eisenmann.de

Adventsfeier der Gemeindeverwaltung Langenbach

Mit einer Feier im Wirtshaus „Am Dorfbrunnen“ stimmten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde auf das kommende Weihnachtsfest und das bevorstehende Jahr 2013 ein. Für den besinnlichen Teil sorgte dabei der Kinderchor „Singsalabim“ unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen. *von Raimund Lex*

Fotos: © R. Lex



Die Gruppe „Singsalabim“ unter der Leitung von Silvia Manhart-Hehnen gestaltete die Adventsfeier der Gemeinde Langenbach musikalisch.



Bürgermeister Josef Brückl lobte und erhielt selber Dank. 2. Bürgermeisterin Christa Summer (r.) überreichte Blumen an die First Lady und an den Rathauschef, wie an seine Gattin, einen Gutschein für Massagen.

Bürgermeister Josef Brückl bedankte sich beim gesamten Personal, egal ob hauptamtlich bei der Gemeinde beschäftigt oder ehrenamtlich tätig. Der Rathauschef selbst wurde aber auch belobigt, genauso wie Gattin Walburga. Die Feier war um ein festliches Essen drapiert, das keine Wünsche offen ließ.

„Wir hoffen und warten“, sangen die Kinder und Jugendlichen von „Singsalabim“ eingangs der Feier, „denn Gott schickt seinen eigenen Sohn“. Stimmungsvoll wurde es dann mit dem „Little Drummerboy“ bevor Bürgermeister Josef Brückl in einem recht kurzen Grußwort die Gäste willkommen hieß, „weil alle schon Hunger haben“.

Brückl hoffte aber auch, dass alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, angefangen mit dem gemeindlichen Bauhof über die Feuerwehren von Hummel und Langenbach, den Gemeinderat, die Lehrerschaft bis hin zu den Kindergärten, der Mittagsbetreuung und den

Verantwortlichen für die Wasserversorgung an dem feierlichen Abend die innere Anspannung aufgrund des Arbeitsjahres „a bissal runterfahren“ und „ein wenig in sich gehen“, die Feier aber auch genießen können.

Dann war die Zeit des Schmausens gekommen, Chillikürbissuppe, ein bunter Salatteller, Rindersteaks mit Spätzle und eine Eiskreation ließen bei ebenfalls freien Getränken keine Wünsche offen.

Zwischen Hauptgang und Nachspeise war dann die Zeit des Dankens gekommen. Der Rathauschef lobte seine Gattin für deren Unterstützung, hatte aber auch Worte des Dankes für seine beiden Stellvertreter Christa Summer und Albert Neumair sowie Bauamtschefin Susanne Hoyer und den 16-köpfigen Gemeinderat. Das Gremium sei verantwortlich für „die Zukunftsgestaltung auf Jahrzehnte“, lobte Brückl und nannte als nur ein Beispiel dafür die Ansiedlung des Rewe-Marktes am westlichen Dorftrand.

Dank für die gute Zusammenarbeit erhielten auch die Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde, Pfarrer Kaspar Müller und Gemeindassistentin Bärbel Funk. Die Mitarbeiterinnen in der Mittagsbetreuung wurden gelobt, „was täten wir nur ohne sie?“. Derzeit würden 82 Kinder dort betreut, wusste der Bürgermeister. Dank sagte Brückl den Kindergärten, Johann Hopfensberger, dem Leiter des städtischen Wasserwerkes Moosburg, der auch für den Wasserverbund von Langenbach zuständig ist, und seinem Kämmerer Franz Schraner sowie Andreas Glück, zuständig für das Steuerwesen, stellvertretend für die ganze Rathausverwaltung.

Der Wertstoffhof bekam genauso seine Streicheleinheiten, wie die Reinigungskraft, die Räum- und Streudienste, die Austrägerinnen des „Kuriere“ und dessen Herausgeber Bernd Buchberger, sowie die Familie Lydia und Gisbert Rücker, die sich um die Licht- und Tontechnik im Bürgersaal kümmert. Natürlich erhielten auch die Freiwilligen Feuerwehren den ihnen gebührenden Dank, sie seien die Einsatztruppe des Bürgermeisters, stellte Brückl einmal mehr fest.

Lob und Dank bekamen aber auch der Rathauschef selbst und seine Gattin zu hören. Langenbachs 2. Bürgermeisterin Christa Summer nahm die Adventsfeier zum Anlass, zunächst „Burgl“ Brückl für deren Arbeit im Hintergrund zu danken. Für diese, manchmal auch zu Verspannungen führende Arbeit überreichte sie Langenbachs First Lady einen Blumenstrauß und einen Gutschein für Massage und Fango. „Und damit Du dann mit Deiner fitten Frau auch mithalten kannst“, drückte Summer, begleitet von Applaus, Josef Brückl ebenfalls einen Gutschein für Massage und Fango in die Hand. Kein Thema mehr waren übrigens die Wirren um die Freiwillige Feuerwehr Oberhummel und Niederhummel.

Änderungen aller Art

Angelika Schwaiger
Mühlbachstraße 12
85416 Oberhummel

Tel.: 0 87 61- 48 84

Mobil: 0170 - 485 67 19

E-Mail: schwoagse@t-online.de

Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung und für Ihr Vertrauen während meines ersten Geschäftsjahres und wünsche Ihnen allen einen guten Start ins Jahr 2013



Öffnungszeiten:

Di., Mi. u. Do. von 14 – 18 Uhr und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

Das waren die Martinszüge in Hangenham, Langenbach und Pfarrkindergarten

Ein vom Ergebnis her etwas anderer Martinszug bewegte sich auch heuer durch Hangenham. Zwar waren die Kinder und ihre Begleiterinnen und Begleiter wieder mit Martinslampen unterwegs durchs Dorf. Aber sie klopften bei ihrem Lichterzug an alle Haustüren. *von Raimund Lex*

Nicht für sich, sondern ganz im Sinne von St. Martin für Kinder in Peru. Die Bewohner von Hangenham unterstützen nämlich seit Jahren zwei Kinder, ein Mädchen und einen Buben, um denen das materielle Fortkommen zu ermöglichen, vor allem aber, um den armen Peruanerkindern eine Schulbildung zuteil werden zu lassen. Auch heuer kam wieder eine schöne Summe zusammen.



Der Martinszug in Hangenham dient traditionell der Sammlung von Geldspenden für zwei Kinder in Peru.

Die Kinder des Pfarrkindergartens Arche Noah hatten heuer zwar keinen eigenen Martinszug, sie marschierten vielmehr beim großen Zug der Gemeinde mit. Aber sie trafen sich mit ihren Eltern und Erzieherinnen bereits eine halbe Stunde vor dem Start des Zuges nach Maria Rast, um ihre Laternen zu entzünden, vor allem aber, um das Singen der Martinslieder zu üben. Und die jungen Kehlen sangen freudig und auch recht kräftig das Lied von der Laterne oder dem frommen Mann St. Martin.



Kaum erwarten konnten es die Kinder des Pfarrkindergartens Arche Noah, bis es endlich losging mit dem großen Martinszug nach Maria Rast.

Auch 2012 war der Martinszug, den die Elterninitiative Martinszug seit Jahren organisiert, der Anziehungspunkt

Nummer 1 in der Gemeinde. In großer Zahl zogen junge und auch reiferen Leute von der Pfarrkirche hinauf zur Wallfahrtskirche Maria Rast, voraus der stolze Ritter Martin auf einem Rappen. Vor dem Gotteshaus auf der Höhe über Langenbach wurde dann die Martinsgeschichte vorgetragen und das Teilen des Mantels eindrucksvoll nachgespielt. Pfarrer Kaspar Müller segnete die Lampen der Kinder und alle Teilnehmer an dem riesigen Zug. Langenbachs 2. Bürgermeisterin Christa Summer begrüßte die Marschierer seitens der Gemeinde und empfahl u.a., sich gegenseitig Zeit zu schenken, eine Tat der Nächstenliebe, die ganz wichtig sei. Den Abschluss der Martinsfeier bildete wie immer ein gemütliches Zusammenstehen unterhalb der Wallfahrtskirche bei Glühwein und Gebäckem.



Fotos: © R. Lex

Den Abschluss der Martinsfeier bildete wie immer ein gemütliche Beisammensein.

STROM KOMMT AUS DER STECKDOSE!

101 Mitarbeiter,
9687 Hausanschlüsse,
863 km Leitungsnetz.

Und schon kommt der Strom bei Ihnen aus der Steckdose.

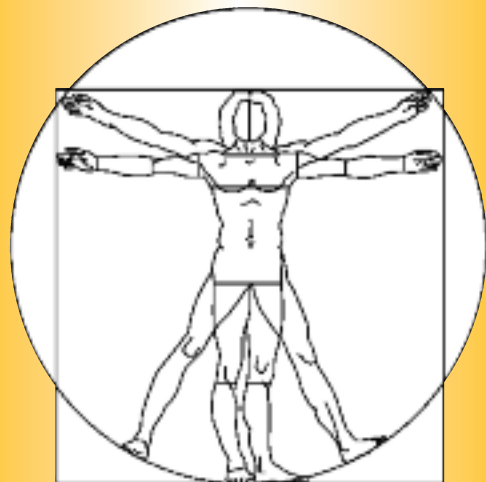
03 20 1 8037-311116 www.stadtwerke-erding.de

100% ERDING.
BESTE ENERGIE FÜR SIE.
 Stromsparen ist ganz einfach!
 Wir sagen Ihnen wie: 08122-407 111

ÜBERLANDWERK
 ERDING
DER KUNSTWERK NACH DER NATUR
 www.stadtwerke-erding.de

Hausbesuche Einzel- & Gruppentherapie

Termine nach Vereinbarung



Krankengymnastik

Krankengymnastik am Gerät

Klassische Massage

Bindegewebe-massage

Wellness-Massage

Heißluft/Fango

med. Fisnesstherapie

Rücken-/Haltungsschule

Beckenbodentraining

Manuelle Lymphdrainage

Wir wünschen allen unseren
Patienten ein gesundes neues Jahr

Geschenkgutscheine für
alle Therapien!

Jozsef Toth

staatlich anerkannter Physiotherapeut

Freisinger Str. 1
85416 Langenbach

Tel.: 087 61 / 7 22 77 94

Öffnungszeiten:

**Mo – Fr: 9:00 – 18:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung**

Ein Rückblick auf den Advents- markt der kfd-Hummel / Gaden

Den Damen der Katholischen Frauengemeinschaft Oberhummel, Niederhummel und Gaden ist wieder ein großer Wurf gelungen: Mit ihrem Adventsmarkt, der am Wochenende zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die Stockschützenhalle lockte, haben sie sich einmal mehr selbst übertroffen. *von Raimund Lex*



Die Abteilung für Ruhe und Gemütlichkeit war die Domäne von Maria Neumair und Lene Heigl.

Besonderer Ehrengast war am Sonntagnachmittag neben Langenbachs Bürgermeister Josef Brückl mit Gattin Walburga der Landrat des Landkreises Freising, Michael Schwaiger. Er war gekommen, um die in einen wunderbaren Christkindlmarkt umdekorierte riesige Halle und auch den „Marktplatz“ davor zu sehen, der vornehmlich Buden und Stände für das leibliche Wohl aufnahm.

Je nachdem von welcher Seite man die Stockschützenhalle betrat, man spürte sofort die heimelige Stimmung des Marktes. Die Besucher empfing entweder ein großer Stand mit Adventskränzen, geschmackvoll und reichlich verziert oder sogar auf massiven Holzstelen platziert, oder man stieß auf das "Marktstand", in dem fesche Verkäuferinnen alles anboten, was Appetit macht. Von Plätzchen, Nudeln und Käse, mächtigen geräucherten Schinken und Würsten, von Früchten des Feldes und Gartens bis hin zu selbst eingelegten „Essiggurken aus Gaden“ oder Honig vom Imker „nebenan“ blieben keine Wünsche offen. Ein Krippenbauer stellte urige bis vornehme Ställe aus, die dem neugeborenen Jesus und seiner Familie als Bleibe dienen sollen, ein Schnitzer bot die dazu passenden Figuren feil, vom Jesuskind bis hin zu den Heiligen Drei Königen, die Tiere, die bei der Geburt des Messias eine Rolle spielen, nicht zu vergessen.

Es gab aber auch Gesticktes, Gehäkeltes und Gestricktes, eine Kissen- und Deckenparade war geboten, wunderbare Holzsteller

wurden ausgestellt, Nützliches und Hilfreiches aus Eisen und Stahl war vertreten. Aus Hangenham kamen kunstvoll verzierte Kerzen, daneben sah man Laternen jeder Größe aus Holz, auch mit künstlichen Kerzenlichtern. „Die können auch Menschen im Altenheim aufstellen“, war die sinnvolle Erklärung. Modeschmuck war im Angebot, dazu Fotokunst, Spielsachen und Ausgesägte, von Tannebäumen bis hin zu Figuren. Es gab reizende Keramik zu kaufen, dazu Mützen und Gewalktes – und natürlich Christbaumschmuck aus Holz und Glas sowie Kugeln und Glöckchen, die fein umhäkelt waren.

Natürlich hatten die Damen um Lydia Zollner, bei der die Gesamtverantwortung lag, nicht zuletzt an das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher gedacht: Die beheizte Stockschützenhalle hatte Platz für



In der Backstube beim „Backteam mit Sprizz“ wurden leckere frisch gebackene Quarkbällchen und heißer Sprizz (nach Hummler Geheimrezept) serviert.

einen „Wirtsgarten“, in den man sich Brotzeiten mitbringen konnte, die auf dem „Marktplatz“ im Süden des Gebäudes reichlich angeboten wurden. Da stand eine Grillhütte bereit, die Gadener hatten eine „Raibahütt'n“ aufgestellt, wo es Raibadatschi mit Kraut und auch Schnaps gab. Für den kleinen Hunger waren Krapfen und andere Leckereien da und natürlich Glühwein in Fülle. Heizbare Stehtische vertrieben abends die heraufziehende Kälte, das Zentrum des Platzes bildete ein großer Christbaum.

Der hatte in der Halle sein Pendant, in seinem Schatten sorgte der Zitherclub Moosburg an beiden Tagen für stilgerechte musikalische Umrahmung. Kinderschminken war die Domäne der Damen des Kindergartens „Hummelnest“. Für die kleinen Besucher hatte zusätzlich die „Künstlerwerkstatt“ geöffnet, betreut von Christl Krumpholz aus Gaden, bei der Keramikerin Maike Rudorf konnten aus Glasperlen attraktive Ketten gefasst werden und wer's lieber heiß wolle, der war beim Kerzenziehen richtig. So lag Pfarrer Kaspar Müller, der



Der Krippenbauer konnte sich großen Interesses erfreuen.

den kfd-Adventsmarkt zur Eröffnung segnete, mit seinem Segensspruch über „Gebackenes, Gebasteltes, Gebratenes, Zusammengestecktes“ genau richtig.

Landrat Michael Schwaiger lobte in seinem Grußwort den „schönen, attraktiven

Adventsmarkt“ und das „besondere Engagement der Katholischen Frauengemeinschaft Hummel-Gaden“ (kfd), zumal ja, wie der Landkreischef wusste, der Gewinn traditionell für soziale Zwecke wieder ausgegeben wird und aus den drei vergangenen Adventsmärkten bisher an die 20.000 Euro ausgeschüttet wurden. Ein Rundgang durch den Markt, der Schwaiger und seine Begleitung an alle Stände führte, schloss sich an. Dass der Landrat dann auch einen prächtigen Adventskranz aus der kfd-Werkstatt erwarb, versteht sich von selbst. Der Besuch klang nach rund zwei Stunden in gemütlicher Runde bei einer Tasse Glühwein aus.



Dorf-Alm Marzling

Das besondere Erlebnis für Feiern aller Art.

Genießen Sie Freisings größte Schnitzelauswahl, unsere saftigen Steaks und knackigen Salate sowie unsere Fleischpflanzl-Variationen.



Nur bei uns: Augustiner und Tegernseer vom Faß!
www.dorfalm-marzling.de

Wir wünschen allen unseren Freunden und Gästen ein schönes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Dorf-Alm Marzling

Familie Angermair

Freisinger Straße 11a, 85417 Marzling

Tel.: 0 81 61 - 910 92 18

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag: ab 17:00 Uhr

Sonntag, und Feiertage:

ab 11:00 Uhr durchgehend,

Montag: Ruhetag

Am 24.12.2012 geschlossen;
Am 25. und 26.12.2012 ab 11:00 Uhr durchgehend geöffnet.

Die Alm mitten im Dorf!

Eindrücke vom Langenbacher Adventsmarkt

Große Anziehungskraft bewies auch heuer der Adventsmarkt des Katholischen Deutschen Frauenbundes, der bereits zum 32. Mal in Folge auf dem Roten Platz zwischen Rathaus und Pfarrkirche über die Bühne ging. Zum zweiten Mal in der langjährigen Geschichte stimmten sich die Langenbacher am Abend vorher bei Glühwein und gutem Essen auf den Markt ein. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex und W. Rauch



Für die musikalische Umrahmung sorgten dabei der Männerchor Langenbach und die Alphornbläser aus Langenpreising. Den Adventsmarkt selbst gestaltete eine Bläsergruppe der Musikschule Freising.

Es war bitterkalt am Abend des 30. November 2012, als auf dem Roten Platz die Einstimmung auf den diesjährigen Adventsmarkt begann. Aber die Damen des KDFB und ihre Helfer hatten vorgesorgt. In Blechkörben brannten Holzfeuer, aus gasbetriebenen Heizpilzen strömte Wärme und vor allem der Glühwein heizte ordentlich ein. Und so ließ es sich gut aushalten vor der Pfarrkirche. Die Sänger des Männerchores verkündeten sonor „Jetzt fangen wir zu singen an“, beschworen unter anderem aber auch

den Advent, als sie „O, du stille Zeit“ intonierten. Im Wechsel mit den Alphornbläsern, die aus Langenpreising gekommen waren, erfreuten die Männer die Ohren der rund 200 Langenbacherinnen und Langenbacher, die sich zwischen den noch leeren Buden tummelten. Und wie der Männerchor, so hielten es auch die drei Damen und zwei Herrn mit ihren Alphörnern. Sie wechselten zwischen weltlichen und geistlichen Melodien, spielten den „Hirtenträger“ aber auch ein „Gloria“ oder verkündeten musikalisch die „Abendruhe“.

Gewohnt lebendig ging es am Samstag auf dem Roten Platz zu, als der Eröffnungstermin herannahte. Ungeduldig strichen mancher Kunde oder auch die eine oder an-

dere Kundin um die Tische mit den zahllosen Adventskränzen herum und konnte es zum Teil überhaupt nicht verstehen, dass nicht verkauft wurde, bevor Markt und alle Menschen gesegnet waren. Dies geschah pünktlich um 14 Uhr 30. Pia Meier, die Sprecherin des Führungsteams, begrüßte die Langenbacher „und alle, die mit uns feiern“ unter dem Glockenträger auf dem Roten Platz und dankte für die große Unterstützung. Meier erinnerte auch daran, dass der Reingewinn 2012 erneut für soziale Projekte ausgeschüttet werden wird. Besonderen Dank hatte Meier für die Männerriege im Gepäck, die die Frauen tatkräftig unterstützt hat, allen voran Peter Weber, Stefan Heigl, Gisbert Rücker und die Firma Zitzelsberger sowie

DSV



© DSV TRANSPORT AND LOGISTICS



krieglsteiner
Gestaltung von Möbel und Raum

Fon 08161/62928 | krieglsteiner@arcor.de
Freisinger Str. 32 | 85417 Marzling



ein Team aus Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung unter der Leitung von Dr. Thomas Kick. Die Herren hatten die Buden und Stände aufgestellt, für den „guten Ton“ auf dem Roten Platz gesorgt und Stromleitungen bereit gestellt. Dank hatte die Sprecherin auch für die Gemeinde Langenbach für deren Unterstützung dabei. Der Markt, so schloss Meier, sei „ein wichtiger Beitrag“ für das gesellschaftliche Leben, der nur durch „Zusammenhalten und Zusammenstehen“ erreichbar sei.

Bürgermeister Josef Brückl lobte in seinem Grußwort den KDFB Langenbach für dessen 32. Adventsmarkt und gab seiner Freude Ausdruck, „dass so viele Leute gekommen sind“. Zwei volle Wochen hätten rund 30 Frauen gebastelt und gewerkelt, um die Waren für den Markt zu fertigen. „Ihr seid Künstlerinnen“, strahlte Brückl. Und deshalb sei der Langenbacher Adventsmarkt „ein begehrter Markt, zu dem die Leute aus nah und fern kommen“. Zudem sei es „besonders beispielhaft“, dass der Gewinn traditionell in soziale Hilfsprojekte fließe und auch Männer tagelang gearbeitet hätten, bis

alles aufgestellt war. Mit dem frühen Wunsch nach „Frohen Weihnachten“ schloss der Gemeindechef.

Die kirchliche Segnung des Adventsmarktes lag in Händen von Pfarrer Kaspar Müller. Er hoffte, dass die Besucher auch gekommen seien, „um inwendig etwas Wärme zu erhalten, weil wir den Segen des Herrn empfangen dürfen“. Nach gemeinsam gesungener Antiphon zu Psalmen und einem „Vater unser“ schritt der Geistliche an den Ständen vorbei und segnete Mensch und Material mit Weihwasser.

Dann war der Run freigegeben. Adventskränze und –gestecke wechselten die Besitzer, der „Eine-Welt-Laden“ hatte geöffnet, Geschenke aus Keramik wurden neben Marmeladen feil geboten, Schmucksteine waren genauso da wie Windlichter, Tischschmuck, Lebkuchen oder Gestricktes. Auch Hunger musste niemand leiden, von Schmalzgebäckenem bis hin zu Grillwürstln reichte das Angebot, von Punsch gar nicht zu sprechen. Die Stände leerten sich schnell, an der Los-

bude war ständig Betrieb und auch die Bar, an der von Pils bis Hugo allerhand Leckers angeboten wurde, wurde gut besucht.



Ihre Naturheilpraxis vor Ort



Augendiagnose, Naturheilverfahren und manuelle Therapien für Säuglinge, Kinder und Erwachsene

Christine Lederer

Heilpraktikerin • Master of Chiropraktik

Mitterweg 13
85417 Marzling
Tel: 0 81 61 - 23 49 840
E-Mail: naturheilpraxis.lederer@yahoo.de

Sprechzeiten:
Di. + Do. von 15 bis 18 Uhr
Fr. von 10 bis 13 Uhr
und nach tel. Vereinbarung



Ausbau: Hummlerstraße



Deichsanierung: Niederhummel, Spundwände



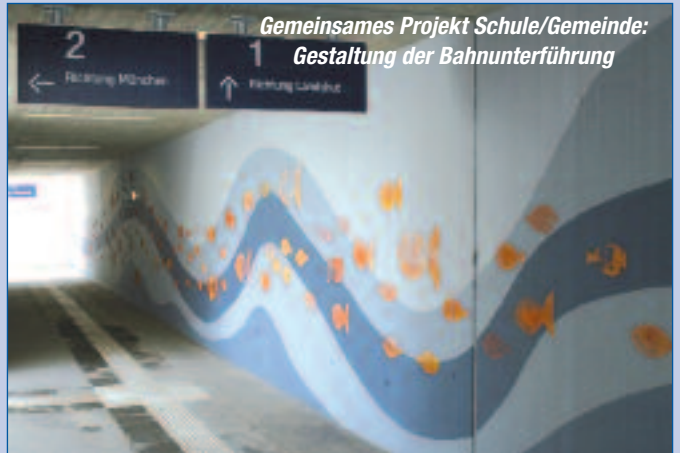
Energetische Sanierung: Lehrerwohnhaus



Energetische Sanierung: Turnhalle, neue Heizung



Fahrzeugweihe: Neuer Unimog



Gemeinsames Projekt Schule/Gemeinde: Gestaltung der Bahnunterführung

RWG Riding
Ihr Energie- und Agrarhändler

- Heizöl
- Diesel
- Schmierstoffe
- Saatgut, Dünger, Pflanzenschutz
- Futtermittel, Getreide, Gräser

Super Qualität & fairer Preis!

RWG Ralf Feisen-Waren GmbH
ERDINGER LAND
www.rwg-erdinger-land.de

RWG Riding
Wartenberger Str. 8
85447 Riding
Tel. 0 87 62 - 4 86 u. 8 38



Kanalbau: Kleinviecht/Großenviecht



Neue Pumpen in der Wasserversorgung



Neuer Spielplatz am Sportplatz Langenbach



Neue Salzhalle am Langenbacher Bauhof



Sanierung: Turnhallenboden



Straßensanierung: Ortsverbindungsstraße Asenkofen



Ausbau: Ortsverbindungsstraße Schmidhausen



Neues Warte- und Fahrradeinstellgebäude am Langenbacher Bahnhof

Ingrid Würfl

Steuerberaterin

Hagenaustraße 26 a
85416 Langenbach

Telefon . . . 0 87 61 / 76 18 - 0

Telefax . . . 0 87 61 / 76 18 - 19

E-Mail . . . info@kanzlei-wuerfl.de

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013!

Gerne übernehmen wir für Sie folgende Dienstleistungen:

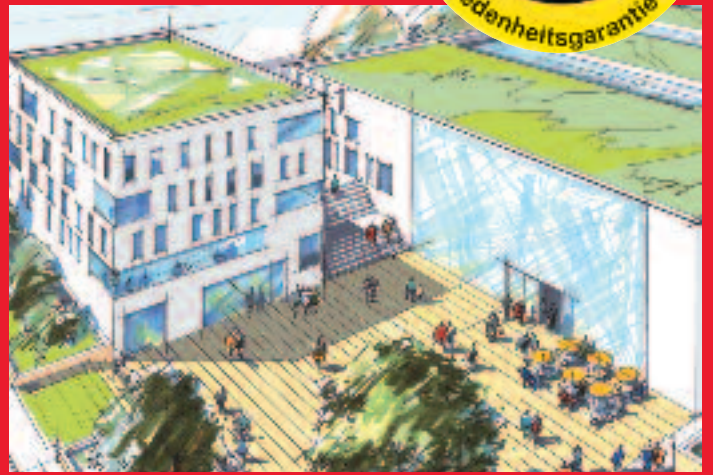
- Einkommensteuererklärungen
- Jahresabschlußerstellung
- Einnahmen-Überschußrechnung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung (auch Bau-lohn)
- Steuererklärungen für Unternehmen
- Steuerberatung und -gestaltung für Unternehmen
- Beratung hinsichtlich Erbschaft und Schenkung
- Erstellung von Erbschaft- und Schenkungssteuererklärungen
- Existenzgründungsberatung
- allgemeine steuerliche Beratung

Fitness-Start 2013

Setzen Sie jetzt Ihre guten Vorsätze um!



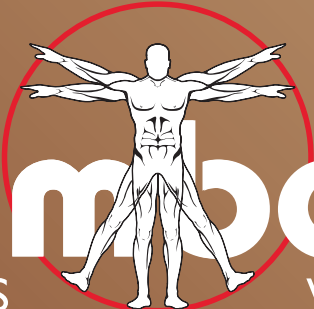
NEU: ab Mai 2013 auch
im Freisinger Norden



www.fitnessworld-number1.de

Tel.: 0 81 61 - 87 21 00




number1
FITNESS WORLD
Kepserstraße 37 · 85356 Freising

- ▶ Das neue Top-Studio mit rund 1.150 m², Milon-Zirkel, großem Kursraum und noch mehr Trainingsangeboten auf dem Gelände der ehemaligen Stein-Kaserne
- ▶ beste 5 Sterne-Number1-Qualität
- ▶ Täglich ab 6 Uhr Frühstücksbuffet für Ihren perfekten Start in den Tag
- ▶ Mit einem Beitrag in beiden Studios trainieren

Der Langenbacher Kurier gratuliert herzlich...



Mächtigt stolz ist Fabian auf sein Brüderchen Manuel. Mit seinen 4 Jahren kann er nun die Aufgaben des großen Bruders übernehmen. Geboren wurde Manuel am 21. Oktober um 15:48 Uhr in Freising. Bei einer Größe von 52 cm wog er 3970 Gramm, so die stolzen Eltern Sabine und Stefan Baumann.

Manuel

Elisabeth

Die stolzen Eltern Roswitha Heizinger und Anton Erlinger verkünden stolz die Geburt von Töchterchen Elisabeth. Sie kam am 5. September um 04:45 Uhr in Landshut zur Welt und wog bei einer Größe von 49 cm 3090 Gramm.



Bastian

Der neue Lebensmittelpunkt der Eltern Ela und Thomas Neuner heißt Bastian. Geboren wurde er am 7. November um 09:19 Uhr in Freising und wog bei einer Größe von 56 cm 4440 Gramm.



BLUMEN

DIE WOHL SCHÖNSTE
SPRACHE DER WELT

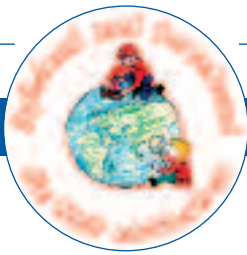


Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest.
Vielen Dank für Ihr Vertrauen im ersten Jahr!

Sonnenblume 

Roswitha Heizinger
Dorfstraße 16

Tel 08761/7567780
Fax 08761/7567781
email: rosenrosi@gmx.de



Der Kindergarten »Mooshäusl«

Hagenastraße 28, 85416 Langenbach, Kindergartenleitung: Silvia Aumüller
Tel.: 087 61 / 662 78, Fax: 087 61 / 72 53 69

Krippenkinder beschäftigen sich mit der Schule

Wer glaubt, dass sich nur die älteren Kinder für die Schule interessieren, der täuscht sich gewaltig. Im Gemeindekindergarten „Mooshäusl“ wurde man eines Besseren belehrt: Auch schon die kleinen Zwerge haben ihre Vorstellungen von Schule und assoziieren damit ganz bestimmte Bilder.



So beobachteten die Krippenerzieherinnen, wie die Jüngsten äußerten, dass sie jetzt in die Schule gehen. Sie zogen sich an und packten ihren Rucksack auf den Rücken. Man muss also rausgehen, wenn man die Schule besuchen will. In der Krippe wurde das Thema aufgegriffen. Zusammen gingen sie zum Kramer und besorgten sich Hefte. Ein kleiner Schreibtisch wurde organisiert, an dem dann die Schüler von morgen fleißig ihrer Arbeit nachgingen und Hefte ausmalten und eine Anlauttafel aufgehängt, so dass die Kinder schon Buchstaben mit entsprechenden Gegenständen in Verbindung bringen können. Die Zwerge machten inzwischen auch einen Ausflug zur Schule. Dort gab es viel Interessantes zu sehen. Sie bestaunten Tische, Schulranzen und etwas ganz Tolles, nämlich eine „Zaubermaschine“, die Bilder an die Wand werfen kann. In



der Turnhalle durften sie sich austoben und im Pausenhof freuten sie sich, auf bekannte Gesichter zu stoßen. Aber auch die übrigen Kindergartenkinder waren nicht untätig: „St. Martin“ stand vor der Tür, so dass es nahelegend war, sich mit seiner Geschichte zu befassen. Die Kinder spielten das Gehörte in einem Rollenspiel nach, sangen Martinslieder und bastelten auch einen Martin mit seinem Pferd. Anderer Orts betätigten sie sich als Zukunftsbauarchitekten. Kunstvolle Bauten entstanden jeden Tag auf das Neue aus Holzbausteinen. Kreativ betätigten sich auch einige Kinder mit Knete: Tiere und auch schon die weihnachtliche Krippe wurden gestaltet, während andere sich hingebungsvoll mit dem Weben von kleinen, bunten Teppichen beschäftigten. Bei der mit den Kindern in einer Gruppe durchgeführten Neugestaltung der Puppenecke entstand der Wunsch,

nicht nur „kochen zu spielen“, sondern etwas Richtiges zu Kochen: so gab es als bald Gemüsesuppe, Apfel- und Pfannkuchen. Die Kinder waren sehr engagiert bei der Zubereitung der Gerichte. Selbst die Jüngsten halfen mit, Gemüse oder Obst kleinzuschneiden. Und, was man selbst hergestellt hatte, schmeckte dann allen auch besonders gut.

Im Mooshäusl hielt ein männlicher Praktikant Einzug: Er will einmal Kinderpfleger werden. Den Kindern, vor allem den Buben, gefällt es sehr, dass auch einmal ein Mann sich regelmäßig mit den Kindern beschäftigt, mit ihnen spielt oder ihnen etwas vorliest.

Im Oktober wurde ein neuer Elternbeirat gewählt: Thomas Eberl, Sabine Baumann, Rose Bichler, Claudia Helmreich, Vincent Kraus, Silvia Peichl, Steffi Maiwald-Schwarz, Nancy Spielvogel vertreten in diesem Kindergartenjahr die Interessen und Belange der Elternschaft. Sie organisierten auch schon den allseits beliebten adventlichen Bastelabend, bei dem es die Gelegenheit gab, Adventskränze und andere weihnachtliche Dekoration zu gestalten.

Das Mooshäusl-Team wünscht allen einen schönen, ruhigen Advent und ein besinnliches Weihnachtsfest!



Pflegezeitgeld
Gut versorgt im Pflegefall

Gute Pflege kostet Geld

Bereits heute reichen die Leistungen aus der Pflege-Pflichtversicherung nicht aus. Die Pflegekosten liegen meist höher. Die Differenz bezahlt der Pflegebedürftige oder dessen Angehörige. Sorgen Sie deshalb rechtzeitig vor. Mit dem Pflegezeitgeld der HUK-COBURG. Wir beraten Sie gerne!

Vertrauensfrau
Ingeborg Schneider
Telefon 08761 60607
Telefax 08761 61667
Ingeborg.Schneider@HUKm.de
Freisinger Straße 211
85416 Langenbach



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Termine:

Am Freitag, **1. März 2013** findet um 19:30 Uhr ein Informationsabend für neue Eltern statt, bei dem das Haus mit seiner Arbeitsweise vorgestellt wird.

In der **Woche vom 4. März 2013 bis 8. März** ist dann **Anmeldung**.

Das Mooshäusl bittet um telefonische Terminabsprache: **087 61 - 662 78**.

Der Kindergarten »Hummelnest«



Hummeler Straße 1a, 85416 Niederhummel, Kindergartenleitung: Karin Forster
Tel.: 087 61 / 72 23 58, Fax: 087 61 / 72 33 95

Lasst uns froh und munter sein!

Schon in den ersten Wochen im Advent waren die Kinder des Hummelnests sehr aufgeregt. Es ist ja auch keinem Kind entgangen, dass in den Städten, auf den Straßen und an den Häusern schon feierlich geschmückt wurde.

Es wurden Weihnachtslieder gesungen, alles glitzerte und funkelte und jeden Tag wurde ein kleines Türchen am Adventskalender geöffnet. Da fiel die „Zeit des Wartens“ natürlich besonders schwer... In der Adventszeit war das Hummelnest natürlich weihnachtlich eingestimmt. Wir blickten auf die zweite und dritte Kerze am Adventskranz und die Kinder forderten täglich ihre Rituale zu unserer besinnlichen Zeit ein. Bei verdunkeltem Raum schauten wir in das Licht der Kerzen, stimmten wie immer zu Beginn des Morgenkreises das Adventslied an und lasen die nächste von 24 Adventsgeschichten. Die Kinder genossen die Ruhe, die für eine kurze Weile in dieser hektischen Zeit Platz fand.

Auch in der Vorweihnachtszeit haben wir auch schon einiges erlebt: Der Kindergarten hat im November an der Spendenaktion „Geschenke mit Herz“ teilgenommen und die Eltern und Kinder haben 26 liebevoll verpackte Päckchen bei uns abgegeben, die zu „Kindern in Not“ gesendet werden sollen.

Am 24. und 25. November fand in diesem Jahr wieder der Adventsmarkt der Katholischen Frauengemeinschaft Ober- und Niederhummel statt. Hier waren alle Großen und Kleinen vom Hummelnest die Tage zuvor ganz fleißig am Basteln. Es wurden Christbaumkugeln, Sterne, Windlichter, Weihnachtskarten und vieles mehr gebastelt und anschließend am Adventmarkt verkauft. Zugleich wurde vom Kindergarten team „Kinderschminken“ angeboten. Von allen Einnahmen werden nun Spielsachen für die beiden Gruppen besorgt, die das Christkind uns dann auch vorbei bringen wird... Am 6. Dezember erwarteten wir bei uns einen hohen Gast – den „Nikolaus“. Alle Kinder versam-



melten sich im Turnraum und warteten voller Erwartung auf den Bischof Nikolaus und seine Gaben. Als ER dann endlich da war und die Kinder kurz begrüßte, wurde den Kindern noch die Geschichte vom „heiligen Nikolaus und dem Kornwunder“ als Bilderbuchkino erzählt. Mit Beamer und Leinwand war das natürlich ein ganz besonderes Erlebnis.

Anschließend kam dann der Nikolaus mit seinem goldenen Buch an die Reihe. Jedes Kind durfte nach vorne treten und kurz mit dem Nikolaus sprechen. Der Nikolaus wusste zu jedem Kind etwas zu erzählen und hatte ein kleines Geschenk dabei!



ENERGETIX
— BINGEN —
Selbständiges Vertriebspartnerin

Franziska
van Almsick
trägt das neue
sport EX Band

mit MAGNETKRAFT

EXCLUSIV ENERGETIX
SPORT EX

Magnetschmuck & Wellness

Bettina Huber | Tel.: 087 61 - 6 21 05
www.bettinahuber.energetix.tv | BettinaHuberLgb@t-online.de

*Ich wünsche allen meinen Freunden und Kunden
Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr*



Langenbach wirkt bei UNESCO-Projekt mit

Viele Schulstunden verwendete die Grundschule, hier speziell die Klasse 3a mit ihrer Klassenleiterin Barbara Erlacher, inzwischen schon für ein Projekt, das von der UNESCO ausgeht und von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf durchgeführt wird. Dabei geht es darum, für Grundschüler in der 3. Jahrgangsstufe waldpädagogische Angebote zu erarbeiten. *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Was wächst alles im Wald? Förster Hans-Helmut Holzner präsentierte u.a. Farne als die ältesten Waldbewohner.

Die 3. Klassen sind deshalb besonders für dieses Projekt prädestiniert, weil ihr Lehrplan das Thema Wald beinhaltet. Die Klasse 3a war also mit Förster Hans-Helmut Holzner einen Vormittag lang im Wald bei Langenbach und durfte als krönenden Abschluss sogar eine Ahorn-Schonung anlegen.

Sechs Schulen sind bayernweit an dem Projekt beteiligt, eine davon ist die Grund-

schule in Langenbach. Mit dem Vorhaben will die UNESCO bis 2014 Handreichungen für Lehrer entwickeln, die es möglich machen, an die Schüler Kompetenzen zu vermitteln, die ihnen helfen, ihre Zukunft aktiv und eigenverantwortlich zu gestalten. Das Projekt „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“ will mit seiner Waldpädagogik der Naturentfremdung entgegenwirken, einer Entfremdung, die auch auf anderen

Gebieten festzustellen ist. Der Auftrag für dieses Projekt erging vom bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und mit Unterstützung des bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus an die Fakultät für Wald und Forstwirtschaft der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf. Beteiligt ist auch die Ludwig-Maximilians-Universität mit ihrer Fakultät für Psychologie und Pädagogik.



Das Alter eines Baumes wird bestimmt. Jahresringe verraten es. Die Schüler konnten 230 Jahre zählen.

Inzwischen wurden drei verschiedene waldpädagogische Lerneinheiten für die 3. Jahrgangsstufe entwickelt, von denen zwei in der Schule, die dritte vor Ort in einem Wald stattfinden. Die Unterrichtung in der Schule, insgesamt circa 12 Unterrichtseinheiten hatten die Schülerinnen und Schüler der Klasse 3a der Grundschule Langenbach schon hinter sich, als sie mit Förster Holzner in den Wald marschierten. „Drei Tage lang haben wir uns nur mit dem Wald beschäftigt“, erzählt Klassenleiterin Beate Erlacher dazu – und das war deutlich festzustellen, als der Förster mit ein wenig Wiederholung den Unterricht in der Praxis begann. Mit „Bäumen und Boden“ sollten sich die Kinder im ersten Praxisteil beschäftigen, der zweite Teil bestand dann in der Anpflanzung von 20 Bäumen, einen für jedes Kind. Im Hintergrund wirkten dokumentierend immer Steffi Klatt von der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Forstliche Bildungsarbeit, Kommunikation) und Balint Lampert, ein Lehrer aus Ungarn, der dort auch zugleich für Waldpädagogik zuständig ist und derzeit ein fünfwöchiges Praktikum an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf macht. Alle Ausbil-

Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2013!

Abb. nicht verbindlich. Kfz-Preise sind Nettowerte zzgl. 7% USt. 190 km, CO₂-Emissionen (kombiniert) 124-167 g/km (gem. DE 1999/108/EG)

Autohaus Anton Senftl GmbH
 Bahnhofstraße 20
 85416 Langenbach
 Telefon 089/71 103 00, Fax 089/71 103 094
 info@autohaus-senftl.de www.autohaus-senftl.de

Im Partner-Ge:
 Neu- und Gebrauchtwagen
 Finanzierung und Leasing
 Service und Reparatur
 Fahrzeugversicherung und AD
 Unfallbegleitmaßnahmen
 Glasarbeiten

Wir lieben Autos.



Geschafft! Ein Schild verkündet die Pflanzaktion der 3a, zusammen mit Klassenleiterin Beate Erlacher (in der Bildmitte), Steffi Klatt und Balint Lampert sowie Förster Hans-Helmut Holzner. Mit dabei war auch „Therapiehund“ Timmy.

dungsschritte, das Verhalten der Kinder usw. wurden via Notebook festgehalten und später in Interviews mit Förster bzw. Lehrerin noch einmal ausgewertet.

Die Kinder waren recht kommunikativ, gaben ihr Wissen über den Wald bereitwillig preis, erkannten verschiedene Bäume am Laub und wussten auch über die Baumwurzeln recht gut Bescheid. Pfahlwurzeln, Haarwurzeln waren allgemeiner Wissensstand, Herzwurzeln kamen hinzu. Erklärt wurde, dass Wurzeln den Bäumen Halt geben, dass sie aber auch Nährstoffe transportieren und so den Baum am Leben erhalten. Es wurden von Hans-Helmut Holzner natürlich auch andere Arten von Pflanzen vorgestellt, die im Wald wachsen, Farne zum Beispiel und Pilze. Eher neu für die Drittklässler war dabei, dass es neben essbaren und giftigen Pilzen auch winzig kleine Pilze gibt, die abgestorbene Bäume und abgefallene Blätter zersetzen und so Humus bilden. Der Förster warnte davor, Blätter oder Zweige von Bäumen abzureißen, denn „das tut dem Baum weh!“. Besprochen wurden natürlich die Tiere des Waldes, wie Reh und Hase, der Förster erklärte, dass man Bäume auch an ihrer Rinde erkennen kann. Knospen, die schon für den nächsten Frühling parat stehen, wurden quasi seziiert und Buchen-, Eichen-, Kiefern- und Ahornbäume vorgestellt. Die erste Praxisaufgabe, einen Ahornbaum zu suchen, war für die 3a kein Problem, die ausschweifenden Trupps wurden sofort fündig.

Schwieriger wurde es, das Alter des Baumes herauszufinden. Die Schätzungen der Kinder lagen für die Bäume vor Ort zwischen 10 und 2000 Jahren. Da kamen die Jahresringe ins Gespräch, Holzner hatte eine riesige Baumscheibe mitgebracht, auf der das Alter der ehemals mächtigen Eiche ermittelt wurde. Mit Hilfe des Forstmannes ermittelten die kleinen Waldspezialisten nicht weniger als 230 Jahre, die der Baum gewachsen war. Die unterschiedlich stark ausgeprägten Jahresringe erklärte Holzner

mit Unterschieden in der Ernährung des Baumes, er vermittelte den Kindern, dass Boden, Wasser und Licht für den Wuchs und die Dicke eines Stammes entscheidend sind.

Deswegen wurde mit Hilfe eines Bohrstocks dann auch gleich der Waldboden untersucht. Jedes Kind durfte dabei mit einem Schlegel ein paar Schläge auf den Stock ausführen, eine Arbeit, die natürlich Spaß machte. Die folgende Bohrkernanalyse zeigte die verschiedenen Schichten glasklar auf. Und die Lehre daraus? Bäume wurzeln nur bis zu einer Tiefe von zwei bis maximal fünf Metern, dann ist der Untergrund zu trocken und zu hart. Nach einer kräftigen Brotzeit, gesponsert von Bürgermeister Josef Brückl, stand ein rund 10-minütiger Waldspaziergang an, der zum Pflanzgrundstück nahe der Fußgängerbrücke über die Amper bei Haag führte. Förster Holzner erklärte, wie Löcher zu graben sind, dass alle Wurzeln der Setzlinge in das jeweilige Loch passen müssen, dass der junge Baum gerade stehen sollte und nach dem Auffüllen der Erde so fest im Boden verankert sein muss, dass er



Neben 19 Ahornruten wurde auch eine kleine Fichte eingesetzt, Arbeit für drei Mann.

„mit normalem Kraftaufwand nicht mehr herausgezogen werden kann“. Festtreten war also angesagt, „aber nicht Einstampfen“, warnte der Fachmann. Und dann ging's los – und es war nicht einfach. Die Kinder kamen ganz schön ins Schwitzen, der Förster auch. Denn er musste natürlich helfen beim Graben, gelegentlich auch beim Auffüllen. Zum Schluss wurden alle Bäumchen mit Wasser aus vorbereiteten Kanistern eingegossen. Jetzt kündigt ein Schild davon, dass die Klasse 3a der Grundschule Langenbach einen kleinen Wald gepflanzt hat, damit spätere Generationen von Schülern lernen können, wie wichtig der Wald für den Menschen ist, wirtschaftlich, aber auch gesundheitlich und sozial.

Die Caritas-Sozialstation Freising unterstützt Sie und Ihre Angehörigen als ambulanter Pflegedienst durch vielfältige Angebote:

Caritas

- **Hilfe bei der Körperpflege**
- **Medizinische Behandlung im Arztauftrag**
- **Hilfe bei der Haushaltsführung und der Alltagsbewältigung**
- **Betreuung bei demenziellen Erkrankung**
- **Beratung und Schulung für Angehörige**

Wollen Sie bei uns mitarbeiten? Unser Pflgeteam sucht **examinierte Pflegefachkräfte** oder **Pflegehelfer/innen** mit einjähriger Ausbildung mit Führerschein für die ambulante Alten- und Krankenpflege im Wochenend-, Früh- und Abenddienst.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir sind für Sie da!

Tel.: 081 61 / 5 38 79 - 20

Caritas Sozialstation
Bahnhofstraße 20
85354 Freising





Grundschule hat neuen Elternbeirat

Susanne Hoyer wird Vorsitzende des Elternbeirats der Langenbacher Grundschule. Vertreten wird sie in diesem Amt von Jürgen Hauser.

Seine erste Sitzung hat der neue Elternbeirat der Grundschule Langenbach hinter sich. Zusammen mit Schulleiterin Heike Schmidtborn trafen sich die 8 Klassenelternsprecher und ihre Stellvertreter, um turnusgemäß für das Schuljahr 2012/13 einen neuen Elternbeiratsvorsitzenden zu wählen. Susanne Hoyer übernahm den Vorsitz, Jürgen Hauser wird sie vertreten. Kassier Stefan Buchner wurde in seinem Amt bestätigt und Ursula Huber neue Schriftführerin.

Frau Schmidtborn bedankte sich herzlich bei allen gewählten Eltern für ihre Bereitschaft, an der Organisation des Schulwesens verantwortlich mitzuwirken.

Das Schuljahr bietet wieder viele Veranstaltungen und Aktionen, bei denen die Mitarbeit der Elternschaft wesentlich ist. Dazu gehört das jährliche Schulfest – wie vergan-



genes Schuljahr der wunderschöne Weihnachtsmarkt- ebenso wie die Nikolaus-, oder Faschingsfeier. Der Elternbeirat beteiligt sich auch den dem jährlich stattfindenden Bürgerfest der Gemeinde. Vergangenen Sommer mit einem Süßigkeiten-Verkaufsstand und mit einer Schatzsuche in der Spielezone. Die Bewirtung der Eltern bei der Schuleinschreibung und am 1. Schultag mit Kaffee und Kuchen ist ebenso Tradition und wurde von einigen neuen Beiräten erst kürz-

lich selbst noch genossen. Eines der Themen in der nächsten Sitzung wird die Gestaltung des Schulhofes sein.

Heike Schmidtborn sicherte der neuen Vorsitzenden und ihrem Stellvertreter ihre Unterstützung zu und freute sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium.

Mit derzeit 152 Schülern in der Grundschule Langenbach nimmt der Elternbeirat eine wichtige Aufgabe als Ansprechpartner und Bindeglied zwischen Eltern und Schule wahr.

Die gewählten Klassenelternsprecher sind:

- 1a: Kratzer Josef, Stellv: Kraus Vincent
- 1b: Hauser Jürgen, Stellv: Funk Alexander
- 2a: Obermeier Gabriele, Stellv: Baumgartner Manuela
- 2b: Huber Ursula, Stellv: Kratzer Stefan
- 3a: Buchner Stefan, Stellv: Schwalb Peter
- 3b: Hoyer Susanne, Stellv: Bortolotti Claudia
- 4a: Paulus Lissi, Stellv: Kastner Annette
- 4b: Knott Nadin, Stellv: Thoma Inga

ROLLADEN NOWAK LANGENBACH

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!



Wir beraten Sie gerne und unverbindlich!

www.rolladen-nowak.de

Alfred-Kühne-Str. 4 Tel.: 0 87 61 – 26 75
85416 Langenbach Fax: 0 87 61 – 14 34

Markenrolladen aus Deutschland haben ein Zeichen.



„Hotzenplotz-Quiz“ an der Langenbacher Grundschule



36 Hotzenplotz-Experten lernen und lesen derzeit an der Langenbacher Grundschule. Der wilde Räuber Hotzenplotz zeichnete sie persönlich mit Hotzenplotz-Urkunden aus. Der bärtige Mann war mit seiner gesamten Ausrüstung in die Schulaula gekommen, einer Ausrüstung, die die Kinder der 2. bis 4. Klasse aus dem Schlaf aufsagen konnten. *von Raimund Lex*



Versöhnlich stellte sich Hotzenplotz mit den 36 Hotzenplotz-Experten zu einem Erinnerungsfoto

Fotos: © R. Lex

Weigand in der Zeit von 8. bis 18. Oktober 2012 arrangiert. Weigand war es auch gelungen, den Räuber persönlich in die Schule zu bringen. Dafür wurden sie und Katharina Wadenstorfer, eine der treuen ehrenamtlichen Helferinnen, auch mit ei-

Ausgelöst wurde die Quizaktion durch die Tatsache, dass das erste Hotzenplotz-Buch in diesem Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Und die Kinder wussten auch, dass es von Otfried Preußler geschrieben worden war, einem ehemaligen Lehrer, wie Barbara Weingand erklärte. Der, so die Lehrerin, hätte seinerzeit Kinder in seiner Klasse gehabt, die nur leise waren, wenn er ihnen spannende Geschichten vorlas. Die Folge war u.a. das Buch „Der Räuber Hotzenplotz“ mit dem Kasperl und dessen Freund Seppl, dem Zauberer, natürlich der Großmutter und ihrer Kaffeemaschine, die das Lied „Alles neu macht der Mai“ spielen konnte.

Es war also keine Frage, dass der Räuber Hotzenplotz sieben Messer in seinem Gürtel stecken hat und darüber hinaus mit einer Pfefferpistole bewaffnet ist. Die Schülerinnen und Schüler wussten aber auch, dass der Zauberer den Räuber in einen Gimpel und nicht etwa in eine Unke oder ein Krokodil verwandelt hatte – es waren eben Hotzenplotz-Experten am Werk. Insgesamt waren acht Fragen über die Hotzenplotz-Geschichte richtig zu beantworten, um eine Urkunde zu bekommen. Das ging aber nur, wenn man vorher aus der Schulbibliothek das Buch über den gerissenen Räuber ausgeliehen und auch gelesen hatte. Mit dem nötigen Sprachverständnis konnte dann der Multiple-Choice-Test locker beantwortet werden. Das Räuber Hotzenplotzquiz hatte das Büchereiteam unter der Leitung der Stellvertretenden Schulleiterin Barbara

Blumenstock ausgezeichnet. Schulleiterin Heike Schmidtborn dankte aber auch dem Hotzenplotz für seine Arbeit in der Langenbacher Grundschule und spendierte ihm dafür ein Brotzeitkörbchen.

Die Lesefreude war in den einzelnen Klassen, die am Hotzenplotz-Projekt beteiligt waren, offensichtlich sehr unterschiedlich.

Als absolute Hotzenplotz-Experten zeichneten sich die Kinder der Klasse 4b aus: Hier hatte Hotzenplotz gleich für 13 Experten eine Urkunde dabei. Darob milde gestimmt, zückte der bärtige Mann auch gleich sein Messer Nummer sieben und angelte für jede Klasse je zwei Säckchen mit „Gold“ aus einem Korb. Dass es am Ende noch ein Erinnerungsfoto aller Experten mit dem bekannten Räuber gab, das versteht sich von selbst.



Sonst wild und gerissen, in Langenbach zeigte sich Hotzenplotz, alias Gisbert Rücker, recht mild...



Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2013

Ihr bestens ausgerüsteter Spezialist für Erdbewegungen aller Art, Abbruch und Entsorgung

Franz Würfl GmbH

Raster Straße 7 · 85416 Niederhummel

Tel.: 08761 - 2130 · Fax: 08761 - 8335

Mobil: 0176 - 20584100

E-Mail: info@würfl.com

Internet: www.würfl.com





Arbeitskreis „55plus“ Langenbach

Max Maillinger, Buchenstraße 1, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 7 51 90; E-Mail: Max.maillinger@t-online.de

Seniorenarbeit Pfarrverband Langenbach-Oberhummel

Claudia Köppl, Bergstraße 4, 85416 Oberhummel
Telefon: 0 87 61 - 94 24, E-Mail: klaudia.koeppel@web.de

Seniorenbeauftragter der Gemeinde Langenbach

Walter Strejc, Gartenstraße 30, 85416 Langenbach
Telefon: 0 87 61 - 49 21, E-Mail: Walter.strejc@t-online.de

Mehrtagesausflug nach Österreich und Ungarn

Über sechzig Seniorinnen und Senioren, aber auch Jüngere, aus der Gemeinde Langenbach und des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel, sowie weitere aus den Landkreisen Freising und Landshut beteiligten sich an der Fahrt nach Österreich des Arbeitskreises 55Plus Langenbach und der Seniorenarbeit des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel. *von Max Maillinger*



Die erste Station des fünftägigen Ausfluges vom Mittwoch 10. Oktober bis Sonntag 14. Oktober war Wien. Nach

dem Mittagessen im Augustinerkeller an der Albertina begann eine dreistündige Stadtrundfahrt mit Aufenthalte an den Schlössern

Belvedere und am Stephansplatz. Nach der Wienbesichtigung ging es Richtung Graz, in die „Bucklige Welt“ zum Hotel Czerwenka in Kampichl. Eine Überraschung für die Ausflügler war, dass abends der erst 15-jährige Bernhard Höller gekonnt auf seiner steirischen Ziach spielte und damit eine gute Stimmung in die Runde brachte.

Am Donnerstag ging es dann zur Semmeringbahn. Die Semmeringbahn mit ihren vielen Viadukten und Tunnels war die erste normalspurige Gebirgsbahn Europas. Anschließend ging es weiter nach nach Mariaasdorf, wo die spätgotische Kirche besichtigt wurde. Fortgesetzt wurde der Ausflug zum benachbarten Ort Bernstein. Im dortigen Felsenmuseum wurde die Gewinnung und Bearbeitung des Edelserpentins, des grünen Halbedelsteines gezeigt. Anschließend stand der burgenländische Passionspielort Kirchschlag mit dem bekannten Duftrosengarten auf dem Programm.

Abends gab es dann im Hotel einen Heurigenabend. Das ortsansässige Duo Konlechner spielte die passende Musik dazu, so dass nahezu alle Gäste bis in die späte

Eine schöne Weihnachtszeit
&
ein glückliches neues Jahr

Wir danken allen
Mitgliedern und Kunden
für das entgegengebrachte
Vertrauen und die
angenehme Zusammenarbeit.

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn anzieht.

Freisinger Bank eG
Volksbank-Räufelbank
Geschäftsstelle Langenbach
Bahnhofstraße 9
Telefon 08761 2051
www.freisinger-bank.de



Nacht hinein das Tanzbein geschwungen haben.

Die Gegend um die steirische Landeshauptstadt Graz stand am Freitag auf dem Programm. Zuerst wurde in Piper das Lipizanergestüt besichtigt. Nach Piper wurde die bekannte Hundertwasserkirche Sankt Barbara in Bärnbach besucht. In einer Buschenschenke gab es dann zum Mittagessen ein typisches Jausenbrot.

Anschließend stand Thal bei Graz, der Geburtsort Arnold Schwarzeneggers auf dem Programm. Das Ziel war aber nicht das Schwarzeneggermuseum sondern die Kirche, die der Künstler Ernst Fuchs gestaltete. Zur Einstimmung auf die Kirchenführung sangen Mitglieder des Männerchors Langenbach den Andachtsruf aus der Waldler-



messe. Der offene Dachstuhl, regenbogenfarbig gestrichen, ist ebenso etwas Besonderes wie das Kristallkreuz aus Swarovski-Kristallglas. In den Fußboden und in die Rückseite der Sitzplätze sind Steine aus der Umgebung eingeklebt, die von den Bürgerinnen aus Thal gesammelt und sortiert wurden. Nach der Kirchenbesichtigung war ein Stadtrundgang in Graz vorgesehen.

Ungarn und das Burgenland waren die Ziele am Samstag. Nach einem ausgedehnten Stadtrundgang im ungarischen Sopron und dem Mittagessen in Ungarn, es gab natürlich ungarisches Gulasch, wurde zum Schloss Esterházy nach Fertöd gefahren. Vom ungarischen Fertörákos ging es dann mit dem Schiff zum burgenländischen Mörbisch.

Am Sonntag gab es auf der Heimfahrt noch zwei Besichtigungsprogramme. In Hinterbrühl bei Mödling wurde die Ausflugsgruppe durch das Schaubergwerk Seegrotte mit dem größten unterirdischen See Europas geführt. Auf der Heimfahrt wurde in der Wachau, im Donauhof Emmersdorf zu Mittag gegessen. Weiter ging es auf der sehenswerten Donaustraße bis Grein und schließlich nach einem kurzen Aufenthalt an einer Passauer Raststätte nach Hause.

Die Teilnehmer haben in den Ausflugsstagen viel Interessantes und Neues gesehen. Sie bedankten sich dafür bei den Organisatorinnen und Organisatoren der Reise und auch bei der Busfahrerin Leni Fiederer und dem Busfahrer Hans Hackl der Fa. Wiesheu. Auch der Wettergott war den Ausflüglern wohl gesonnen und ließ es bei den Rundgängen und Besichtigungen nicht regnen.



DIE UNTERNEHMENSBERATER FÜR DEN PRIVATEN HAUSHALT

Unabhängigkeit schafft Vertrauen, nutzen Sie es!



Wir suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin eine/n

Bankkauffrau / -mann und eine/n
Versicherungskauffrau / -mann

Wir bieten Ihnen eine interessante Tätigkeit im Bereich der Finanzdienstleistung in einem innovativen und modernen Unternehmen. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

Erleben Sie in der Kanzlei Bernhard Scholz die Unternehmensberatung für den privaten Haushalt aus Sicht des Kunden!



Vereinbaren Sie mit mir persönlich einen unverbindlichen Termin! Durch das TÜV-geprüfte Telis-System finden wir die passende Lösung für Sie!

Gerne können Sie sich vorab im Internet unter www.telis-finanz.de über die kompetente TÜV-zertifizierte Beratungsqualität informieren.

Kanzlei Bernhard Scholz

Alfred-Köhne-Straße 4, 85416 Langenbach
Tel. 087 61/721 89 50, Fax 087 61/72 17 49
bernhard.scholz@telis-finanz.de

Wir wünschen allen unseren Mandanten und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten und erfolgreichen Start in das Jahr 2013!



**ERFOLGREICHE FINANZBERATUNG
IST KEINE ONE-MAN-SHOW**

	Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung / Veranstalter	Ort – Treffpunkt
Dezember 2012	Freitag	21. Dezember	19:30	Weihnachtsfeier des Männerchor	Pfarrsaal Langenbach
	Samstag	22. Dezember	19:00	Weihnachtsfeier des SC Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Sonntag	23. Dezember	22:00	Christmette	Kirche Kleinviecht
	Montag	24. Dezember	16:00	Evangelischer Familiengottesdienst	Friedhofskirche Langenbach
			16:00	Kinderchristmette	Pfarrkirche Langenbach
			16:00	Kinderchristmette	Pfarrkirche Oberhummel
			19:00	Christmette	Pfarrkirche Oberhummel
			20:30	Christmette	Pfarrkirche Langenbach
	Dienstag	25. Dezember	22:00	Christmette	Kirche Kleinviecht
			09:00	Hirtenamt der Feuerwehr Hummel	Pfarrkirche Oberhummel
			10:00	Weihnachtsmesse	Pfarrkirche Langenbach
	Mittwoch	26. Dezember	09:00	Wortgottesfeier zum Hirtenamt des SC Oberhummel	Pfarrkirche Oberhummel
			19:30	Christbaumversteigerung der Freiwilligen Feuerwehr Langenbach	Bürgersaal Langenbach
			19:30	Christbaumversteigerung der SG Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Freitag	28. Dezember	19:30	Stammtisch des Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e. V.	Wirtshaus am Dorfbrunnen
Sonntag	30. Dezember	09:30	Weihnachtsamt Männerchor & Freiwillige Feuerwehr Langenbach	Pfarrkirche Langenbach	
Montag	31. Dezember	16:00	Gottesdienst zum Jahreschluss für den ganzen Pfarrverband	Pfarrkirche Oberhummel	
		19:00	Silvesterfeier der Gadener Vereine	Feuerwehrhaus Gaden	
Januar 2013	Dienstag	1. Januar 2013	10:00	Neujahrsgottesdienst für den ganzen Pfarrverband	Pfarrkirche Langenbach
	Samstag	5. Januar 2013	19:30	Jahresabschlussfeier der Freiwilligen Feuerwehr Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Sonntag	6. Januar 2013	18:00	Christbaumversteigerung des Kirchenvereins	Bürgersaal Langenbach
	Donnerstag	10. Januar 2013	20:00	Auszeit mit B. Funk	Meditationsraum Rathaus Langenbach
	Freitag	11. Januar 2013	16:00	Lese-Lotti	Pfarrbücherei Langenbach
			19:30	Jahresabschlussfeier mit Preisverteilung der SG Niederhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Samstag	12. Januar 2013	18:00	Winterparty der Pfadfinder	Kirchplatz Langenbach
	Sonntag	13. Januar 2013	10:00	Ökumenischer Kindergottesdienst	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	Donnerstag	17. Januar 2013	14:00	Information zu Gene und Gentechnik des AK 55 plus	Alter Wirt Langenbach
			19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach
	Freitag	18. Januar 2013	20:00	Jahreshauptversammlung der Schützen Gaden	Schützenheim Gaden
	Samstag	19. Januar 2013	14:00	Inform. über die frühere Besiedelung in unserer Gemeinde (AK 55 plus)	Wirtshaus am Dorfbrunnen
			20:00	Faschingsball des VfL	Bürgersaal Langenbach
	Sonntag	20. Januar 2013	17:00	Ökumenische Vesper (Pfr. Prusseit & Müller)	Pfarrkirche Langenbach
	Montag	21. Januar 2013	20:00	Jahresplanung PVR, PGR und Kirchenverwaltungen des ges. Pfarrverb.	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Donnerstag	24. Januar 2013	19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach
	Freitag	25. Januar 2013	10:00	Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach
			19:00	Weiberfasching der Kfd Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
19:30			Stammtisch des Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e. V.	Wirtshaus am Dorfbrunnen	
Samstag	26. Januar 2013	10:00	Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach	
		19:00	Jahreshauptvers. mit Neuwahlen der Freiwilligen Feuerwehr Gaden	Feuerwehrhaus Gaden	
Sonntag	27. Januar 2013	09:30	Patrozinium in Kleinviecht	Kirche Kleinviecht	
Donnerstag	31. Januar 2013	19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach	
Februar 2013	Freitag	1. Februar 2013	19:30	Weiberfasching des Frauenbund Langenbach	Bürgersaal Langenbach
	Samstag	2. Februar 2013	14:00	Kinderfasching des VfL	Bürgersaal Langenbach
			14:00	Seniorenfasching in Hummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Montag	4. Februar 2013	14:00	Seniorenfasching Langenbach	Bürgersaal Langenbach
	Freitag	8. Februar 2013	19:30	1. Bunter Abend des VfL	Bürgersaal Langenbach
			20:00	Faschingsparty des SC Oberhummel	Wirtshaus am Dorfbrunnen
	Samstag	9. Februar 2013	19:30	2. Bunter Abend des VfL	Bürgersaal Langenbach
	Sonntag	10. Februar 2013	17:00	Faschingstreiben der Schützen Langenbach	Schützenstüberl Langenbach
	Donnerstag	14. Februar 2013	20:00	Exerzitien im Alltag mit B. Funk	Meditationsraum Rathaus Langenbach
	Freitag	15. Februar 2013	19:30	Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach
	Samstag	16. Februar 2013	15:00	Winterwanderung des Männerchors	Treffpunkt wird noch bekanntgegeben
			19:30	Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach
	Donnerstag	21. Februar 2013	19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach
			20:00	Exerzitien im Alltag mit B. Funk	Meditationsraum Rathaus Langenbach
	Freitag	22. Februar 2013	19:30	Stammtisch des Altfahrzeug- und Altmaschinenverein Hummel e. V.	Wirtshaus am Dorfbrunnen
19:30			Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach	
Samstag	23. Februar 2013	16:00	Stammesversammlung der DPSG	Pfarrsaal Langenbach	
		19:30	Theater-JULA	Bürgersaal Langenbach	
Donnerstag	28. Februar 2013	19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach	
		20:00	Exerzitien im Alltag mit B. Funk	Meditationsraum Rathaus Langenbach	
März 2013	Freitag	1. März 2013	19:00	Informationsabend für Neuanmelder im Mooshäusl	Gemeindekindergarten „Mooshäusl“
			19:00	Weltgebetstag der Frauen (KdFB Langenbach)	Pfarrkirche Langenbach
			19:00	Weltgebetstag der Frauen (Kfd Oberhummel)	Pfarrkirche Oberhummel
			20:00	Jahreshauptversammlung der Schützen Langenbach mit Neuwahlen	Schützenstüberl Langenbach
	Samstag	2. März 2013	15:00	Senioren- und Krankengottesdienst	Pfarrhof Oberhummel
			19:00	Jahreshauptversammlung des Heimatverein Gaden	Feuerwehrhaus Gaden
	Sonntag	3. März 2013	10:00	Ökumenischer Kindergottesdienst – Thema: Miteinander Beten	Pfarrkindergarten „Arche Noah“
	Montag	4. – 8. März 2013		Anmeldewoche im Mooshäusl für das Kindergartenjahr 2013/14	Gemeindekindergarten „Mooshäusl“
Donnerstag	7. März	19:30	Theaterprobe der Laienspieler Langenbach	Bürgersaal Langenbach	
		20:00	Jahreshauptversammlung des Männerchor	Alter Wirt Langenbach	
		20:00	Exerzitien im Alltag mit B. Funk	Meditationsraum Rathaus Langenbach	

Infos aus dem Pfarrverband

LANGENBACH - OBERHUMMEL

www.erzbistum-muenchen.de/stnikolauslangenbach

Kirchenverwaltungswahl am 17./18. November



Am 17./18. November 2012 wurden die Kirchenverwaltungen des Pfarrverbandes Langenbach-Oberhummel von den Pfarrgemeinde-Mitgliedern für die nächsten sechs Jahre gewählt. In unseren beiden Pfarreien und Filialgemeinden waren jeweils vier Kirchenverwaltungsmitglieder zu wählen.

Gewählte Kandidaten für die Kirchenverwaltung

Gemeinde Langenbach:

Gemeinde Oberhummel:



Werner Assion
Uwe Ausfelder
Florian Böck
Korbinian Huber
Johannes Hehnen
Barbara Neumaier
Alois Neumair
Michael Schwemmer

Filial-Gemeinde Hangenham
 Baumgartner, Bernhard
 Brand, Christian
 Filser, Walburga
 Gumprecht, Dieter

Filial-Gemeinde Kleinviecht
 Bauer, Rita
 Eisenmann, Rudolf
 Huber, Marianne
 Seibold, Lorenz

Filial-Gemeinde Niederhummel
 Heigl, Anton
 Heigl, Lorenz
 Wildgruber, Marti
 Zeitler, Margot

Filial-Gemeinde Gaden
 Falthhauser, Michael
 Kerger, Eduard
 Mutzbauer, Katja
 Thaler, Richard

- Diözesen festgelegt, zum Beispiel:
- Ausstattung und Unterhalt unserer Kirchen
 - Instandhaltung und Renovierung
 - Erstellen von ordentlichen und außerordentlichen Haushalten und der Jahresrechnung
 - Beantragung von Zuschüssen
 - Inventarisierung und Ergänzung des kirchlichen Eigentums der Kirchenstiftung
 - Beratung und Mitbestimmung bei Personalentscheidungen

Der Pfarrverband bedankt sich bei allen Gemeindemitgliedern die Ihr Stimmrecht und damit Ihre Zustimmung und Verantwortung wargenommen haben. Mit einer Wahlbeteiligung von größer 10 % wurden mehr Stimmen abgegeben als zur letzten KV Wahl vor sechs Jahren. Erfreulicherweise haben auch mehr Wähler als erwartet von der Möglichkeit der Briefwahl Gebrauch gemacht. Ein Dank geht auch an unsere Pfadfinder, die während der Wahl im Pfarrsaal Langenbach Kaffee und kleine Snacks gereicht haben.

Stephan Müller, Johannes Hehnen

Die gewählten Gremien nehmen ab Januar 2013 Ihre Arbeit auf und benennen je-weils einen Kirchenpfleger aus ihrer Mitte, der Zeichnungsvollmacht hat und alle Einkünfte und Ausgaben wirtschaftlich und sparsam verwaltet. Weitere Aufgaben der Kirchenverwaltung sind in der Kirchenstiftungsordnung der bayrischen

ANDREAS EBNER

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2013.

Heizung - Sanitär

Dürnecker Straße 12a
 85354 Freising-Pulling
 Tel.: 081 61 / 74 73
 Fax: 081 61 / 4 22 48
 E-Mail: info@sanitaer-ebner.de • www.sanitaer-ebner.de

DIVA

6 Jahre

Kosmetikinstitut
Langenbach



**Cosmetic für
SIE und IHN**

*Ich möchte mich bei allen
meinen Kunden für die
vertrauensvolle Zusammen-
arbeit in den letzten Jahren
herzlichst bedanken und
wünsche Ihnen erholsame
Weihnachtsfeiertage und
einen gesunden Start in
das neue Jahr!*

*Vom 22. Dezember 2012
bis 8. Januar 2013 ist
meine Praxis nicht besetzt!*



**Kosmetik-Institut
Nesrin Cengiz**

Dorfstraße 8 • 85416 Langenbach

**Tel.: 0176 - 20 04 83 71 oder
0 87 61 - 71 88 90**

Öffnungszeiten:

Di. – Fr.: 10:00 – 17:00 Uhr
Sa.: 9:00 – 12:00 Uhr
und nach tel. Vereinbarung

Ihre Nesrin Cengiz

Dankesfahrt nach Ebersberg



Als Dankeschön der Pfarrei waren die vielen Ehrenamtlichen der Kirchenverwaltungen, des PGR und PVR, Mesner, Pfarrbüro und Friedhofsbetreuungen zu einem Ausflug am Sonntag, den 30. September 2012 nach Ebersberg mit Kirchenführung St. Seba-

stian (Kirche und Kirchenschatz), anschließender Andacht und Abendessen im Gasthaus Ebersberger Alm eingeladen. Es war ein gelungener Ausflug bei herrlichem Wetter. Übrigens, wissen Sie welche Reliquie vom Hlg. Sebastian in Ebersberg aufbewahrt wird?

Veränderte Werte in Familien

Ein Vortrag von der Familientherapeutin Heidi Schels

von Raimund Lex

Mit veränderten Werten in Familien befasste sich der Vortrag, zu dem der Pfarrgemeinderat und die Pfarrbücherei für Mittwoch in den Pfarrsaal eingeladen hatten. Im Rahmen der Erwachsenenbildung sprach die Familientherapeutin Heidi Schels zu dieser Problematik. Dabei forderte die Fachfrau von den Eltern, sie sollten ihre Kinder „gleichwürdig“ behandeln, ihnen Grenzen lehren, dabei auf Integrität zu achten und Lebenserfahrung zu vermitteln.

Heute gebe es keine allgemeingültigen Werte mehr, stellte die Referentin eingangs ihrer Ausführungen fest. Bedeutend seien in diesen Zeiten die Werte, „die Sie für sich vorgeben“. Deshalb müsse geprüft werden, „welche Werte sind mir wichtig, welche Werte erziehe ich?“ Und dieser Wertekatalog sollte immer mit dem Partner abgesprochen sein, warnte Schels. Im Gegensatz zu früher, so die Fachfrau, gebe es heute „keine Elternsolidarität mehr“. In der Zeit der „Straßenkinder“, als die jungen Leute noch in Cliquen auf den Straßen unterwegs waren, da hätten Kinder das geltende Regelwerk von Kindern gelernt, wenn ein Schaden entstanden war, dann wurde er akzeptiert. Heute dagegen werde „immer die Frage nach der Schuld“ aufgeworfen, die „Frage nach der Aufsichtsperson“ gestellt. Die Kinder selber seien heute aber nicht besser oder schlechter. Das Regelwerk jedoch, „was man tut oder nicht tut“, das gebe es



Foto: © R. Lex

heute nicht mehr. Deshalb müssten die jungen Leute jetzt von den Eltern „den Rat bekommen, was gilt“.

Die heutigen Kinder lebten im Überfluss, etwa was das Angebot im Fernsehen betrifft, so Schels. Eltern seien deshalb mehr gefordert als früher. Die jungen Leute bräuchten „von innen Halt“. Sie bräuchten „Menschen, die für sie Bedeutung haben“, als Vorbilder. Und, sie bräuchten (wieder) Aufgaben, „an denen sie wachsen können“, wirkliche Herausforderungen, die Selbstverwirklichung ermöglichen. Kinder dürften nämlich heute „kaum mehr Aufgaben selbst erledigen“. Deswegen fehle ihnen das „Siegesdopamin“. Abschließend verlangte die Fachfrau mit den Kindern „in Würde um(zu)gehen“, was „nicht unbedingt immer nachgeben“ bedeuten müsse. Schels verlangte „authentisch zu sein“, zu dem zu stehen was man meint, und „Grenzen zu lehren“. Die Referentin forderte „Integrität“ und damit „ein Handeln nach dem, was man sagt“. Schließlich sollten Eltern „in Führung gehen“ und die Erfahrung des Lebens vermitteln.

Kinderbibeltage 2012 – Ab in die Arche

„Jetzt hat mich auch noch der Elefant vollge... – ich will endlich raus hier!“ „Das Leben ist nicht so einfach, wie ich es gerne hätte. Auch wenn ich nach Gottes Plan und unter seinem Schutz lebe.“ – Das muss der alte Noah mit seiner Familie auf der rettenden Arche erfahren.



Als sie nach einer langen Zeit auf dem großen Wasser endlich wieder an Land gehen können, verspricht Gott ihnen, die Erde zu schützen und nie wieder so eine große Katastrophe zu schicken. Als Zeichen für dieses Versprechen gilt der Regenbogen, der immer am Himmel erscheint, wenn Sonne und Regen sich wechseln.

85 Kinder dachten am 27. Oktober mit ihren 30 Betreuerinnen und Betreuern darüber nach, was es für uns bedeutet:

- So miteinander zu leben, dass es gut tut und richtig ist
- Anders zu sein als manch andere, die besonders cool sein wollen
- Auf Gott zu vertrauen, auch in schweren Zeiten

Das Ergebnis ihrer Überlegungen: Sie alle haben sich der langen Schlange angeschlossen, die am Samstag durchs Schulhaus und am Sonntag durch die Kirche gezogen ist und lauthals gesungen hat:

„Beschirmt, beschützt, in Gottes Hand ziehen wir getrost in ein neues Land...“

Wir vom ökumenischen Vorbereitungsteam hoffen, dass unsere Kinderbibeltage das Gottvertrauen der Kinder nachhaltig stärken können besonders für die Zeiten, in denen ihr Leben nicht so einfach ist, wie sie es gerne hätten.

Jugendkorbinian 2012

Sich aufmachen – sich rufen lassen und selbst laut werden – als Christen erkennbare Zeichen setzen

Das waren die Herausforderungen an die Teilnehmer der Jugendkorbinianswallfahrt in diesem Jahr!

21 mehr oder weniger junge Leute machten sich unter dem Zeichen ihrer Glaubensüberzeugung auf, um über diese Herausforderung nachzudenken.

Eine angenehm kleine Wallfahrt von Marzling zum Freisinger Domberg hat uns eingestimmt auf den Gottesdienst mit vielen Jugendlichen und ihren engagierten BetreuerInnen aus der ganzen Diözese.

Beten wir darum, dass die Träume nach Frieden und sozialer Gerechtigkeit, die die jungen Leute in diesem Gottesdienst zum Ausdruck gebracht haben, wahr werden!



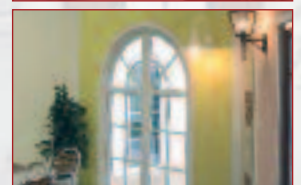
Studio für Bauelemente

- Holz- und Kunststoff-Fenster
- Holz- und Decor-Türen
- Holz- und Alu-Haustüren
- Parkett, Laminat, Kork
- Einbauküchen, Möbel u.v.m.

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE
ganz nach Ihren persönlichen Wünschen

JOHANN NOWAK Tel.: 0 87 61 - 6 02 01
Inkofenerstraße 2 Fax: 0 87 61 - 6 36 59
85416 Langenbach Mobil: 0171 - 8 13 33 38

www.bauelemente-nowak.de • bauelemente-nowak@t-online.de



KDFB-Vortrag über Schüßler-Salze

„Gesund bleiben und gesund werden mit Mineralsalzen nach Dr. Schüßler“

Autete das Thema des Vortrags mit anschließender Fragestunde, zu dem der Katholische Deutsche Frauenbund, Langenbach, in den Pfarrsaal eingeladen hatte. Brigitte Gollmitzer, eine Apothekerin aus München, stellte dabei die 12 Salze vor, die von dem 1898 verstorbenen Arzt und Homöopathen Dr. Schüßler für die Selbstmedikation als hilfreich erkannt worden waren. Die Referentin ließ aber nie den Hinweis aus, „bitte zum Arzt gehen“ und verordnete Medikamente auf keinen Fall eigenmächtig abzusetzen. Schüßler-Salze könnten aber parallel dazu eingenommen werden. Mitorganisiert wurde der Vortrag von der Apotheke am Langenbach.



Gesundheit ist weiblich, dies zeigte sich im Pfarrsaal wieder ganz deutlich...

Foto: © R. Lex

7. Advent
Die wirklich letzte Weihnachtsfeier
12.01.2013
ab 17.00 Uhr am Roten Platz
Großes Christbaum-Feuer
→ **Werdens Christbaumfest, Jahresstern Schenkung**
Gemütliches Beisammensein
Essen & Trinken
Schneebar (b. ausreichend Schnee)
Die Pfadfinder und die Pfarrei freuen sich auf Ihr Kommen!

„Musikalisches Abendgebet für die Seele“ in Maria Rast

Ein „Musikalisches Abendgebet für die Seele“ zog zahlreiche Frauen und auch einige Männer in die Wallfahrtskirche Maria Rast. Marianne Wiesheu bot ein „Programm – auch zum Mitlesen und Mitsingen“ an, das mit Beiträgen von „Ankommen“ bis „in Frieden gehen“ Anregungen bot, um zur Ruhe zu kommen, sich geborgen zu fühlen, gesegnet nach Hause zu gehen. *von Raimund Lex*

Zu Beginn der Gebetsstunde stellte Wiesheu fest: „Die Seele ist wichtig“, das Meiste drehe sich im Leben aber um Äußerlichkeiten. Seelen aber brauchen Ruhe, müssen ankommen. Dazu verhalf zunächst „Air“ von Johann Sebastian Bach, dargeboten auf Keyboard (Wiesheu) und Querflöte (Morana Le Bris). Hast und Eile abzuwerfen, zu rasten, alles abzuwerfen, „das die Seele nur beschwert“, war Ziel des folgenden Liedes in dem „Kraftort“ Maria Rast. Marianne Wiesheu wollte „durch Begegnungen von Mensch zu Mensch“ mit ihren Liedern „in die Seele leuchten“ und vermitteln: „Menschen, die Gott nicht kennen, bewegen sich nur auf menschlicher Ebene“. Erst, „Sich (von Gott) geliebt zu wissen, heißt Gott kennen“. Deshalb solle man „mit Freuden auf ihn zugehen“. Sicher war sich die Musikerin: „Du brauchst dich nicht zu fürchten, du brauchst nicht zu erschrecken“, wenn Gott nahe ist. Denn der Name Gottes sei „Ich bin der ich bin da“.

Aber, das Individuum sei auch auf menschliche Liebe angewiesen, wusste Wiesheu. Kindern sollte deshalb vermittelt werden, „Ich bin für dich da, ich stehe hinter dir“. Liebe bedeute jedoch auch loslassen zur rechten Zeit. „Wertvolleres können wir unseren Kindern gar nicht geben“, versicherte die fünffache Mutter. Und sie sprach von

Engeln, „die sehr leibhaftig sind“, sang mit den Besuchern der Gebetsstunde „Wenn es dunkel ist und mir ganz bang, zündest du ein Licht mir an“, betete mit ihnen den „Engel des Herrn“. Zwischen den Wortbeiträgen lagen Lieder wie der Sonnengesang des heiligen Franziskus, ihres „Lieblingsheiligen“, wie Wiesheu erklärte, oder ein Lob Gottes im Walzerrhythmus, der als Kanon gesungen wurde. Die Beteiligung an den Liedern wurde durch die Besucherinnen und Besucher im Laufe des eineinhalbstündigen Abendgebetes auch immer stärker, auch die Männer sangen mit, wenn etwa die Geborgenheit des Menschen in Gott Thema war, wenn gesungen wurde, „geborgen in dir Gott, kann ich bestehn und meine Wege mit dir so gehen“.



Zahlreiche Besucher waren nach Maria Rast gekommen, um mit Marianne Wiesheu (r.) zu singen und zu beten. Morana Le Bris begleitete das Abendgebet für die Seele mit der Querflöte.

Foto: © R. Lex

Malereibetrieb

SAVARINO

Hochwertige Maler- und Tapezierarbeiten
Baubiologische Anstriche mit Naturfarben

Spachteltechniken – Marmorino

Wischtechniken

Fassadenanstriche

Stucksysteme NMC

Gerüstbau

Bodenbeschichtungen

Lackierarbeiten aller Art

Claudio Savarino

Freisinger Straße 64
85416 Langenbach
Tel.: 087 61 - 75 43 16
Fax: 087 61 / 22 64
Mobil: 0171 - 7 11 40 08

Internet: www.malereibetrieb-savarino.de
E-Mail: info@malereibetrieb-savarino.de

Die Welt der

Farben

Hans Pollner liest in der Pfarrbibliothek

Lesung und Kabarett, schöne Bilder und Stoff zum Nachdenken bot das Team der Pfarrbücherei am „Tag des Vorlesens“.

Hans Pollner aus Landshut war zu Gast, der „bayerische Indianer“, der Buchautor, Fotograf und Humorist, vor allem aber der Mann, der sein Bayern liebt. *von Raimund Lex*



Wie lutscht man am schnellsten einen Lutscher? Durch Drehen, weiß Hans Pollner aus Erfahrung.

Ein „bunterkunter“ Abend ging über die Bühne, verstärkt von Alexander Derleth, der die Figur aus Pollners Buch „So seh’g i des“ in Fleisch und Blut auferstehen ließ. Das Publikum im voll besetzten Pfarrsaal war begeistert.

„Nehmts einfach eia Battarie amoi raus!“, war die Empfehlung des hochgewachsenen Niederbayern an sein Publikum. Und das tat Hans Pollner dann auch gleich im wahrsten Sinn des Wortes: Die große Uhr, die er mitgebracht hatte, blieb stehen – und für die Zuhörerinnen und Zuhörer die Zeit. Ein niederbayerischer Indianer brauche weder Federn auf dem Kopf, noch Kriegsbemalung, erläuterte Pollner eingangs, aber er müsse Details entdecken, Wortspiele dazu erfinden und fotografieren. Um zu wissen, woran er im Pfarrsaal ist, testete er dann zunächst das Publikum mit seinem Scanner, den er selbst „mit drei Feng Shui-Tanten“ entwickelt hatte – und war zufrieden: „Langenbach is scho amoi guad drauf!“, stellte der Kabarettist fest. Nach dem Foto „Uhr-Laub“ hatte Pollner ein weiteres unverzichtbares facebook-Knöpfchen dabei, den „Gefällt mir“-Botton, bei ihm ein Schild mit gleicher Aufschrift. „Wenn du moanst, des is lustig, hebst as hoch und alle hinta dia wissen, dass klatschn soin“, war seine Weisung an eine Besucherin.

Und dann ging’s los! Sein kleiner Freund wurde vorgestellt, ein bayerisches Stoffbärchen namens Franz-Josef, „der immer dabei is“, und sein Roller, der nur noch 60 Stundekilometer schnell läuft, weil „i mogs no schnell!“.

Auch das „Wettlutschn“, das er mit seinem Spezl in der Kindheit oft ausgetragen hatte, blieb nicht verschwiegen, die höchste Fertigkeit bei diesem „Kampf“ führte der Hans sogar vor: Lutscher auf einen Akkuschauber!

Es folgen bildgestützte Wortspielereien, „Schneebra“ etwa, ein Zebra im Schnee, und Pollner hat auch Bilderrätsel dabei, Z.B. die Geige spielende Braut auf einem Feld, die „Heihgeign“. Dann nimmt er Anglismen und Amerikanismen aufs Korn. Denn mit dem Hund „gassi gehen“ heiße jetzt „doggen“, bemängelt der niederbayerische Indianer. Und wieder präsentiert er Bilder mit kuriosen Untertiteln, zeigt die Direkteinspritzung von Milch aus einen „Kuhbusen“ in eine Tasse Kaffee im Abstand von 1000stel Sekunden und präsentiert den „barischen Grillanzünder“ mit einer Tuba. Der könnte aber auch ein „Apfelbläser“ sein. Wunderbare Bilder aus Bayern, dazu die Musik von Tom Bauer schicken das Publikum in die Pause.

Der zweite, kürzere Teil des Abends bringt sie Geschichte vom „Rotärmchen“, nicht Rotkäppchen, „weil der Wolf a



Öffentl. Bücherei • Pfarrstraße 1 • Langenbach
Öffnungszeiten:
So.: 10:00 bis 11:00 Uhr; Mi.: 16:00 bis 18:00 Uhr
Fr.: 18:00 bis 19:00 Uhr



Hans Pollner und Bauer Pümpel kämpften vergeblich gegen Maulwürfe.

Fotos © R. Lex

gschleggada Hund is“, Pollner illustriert die Vertriebswege seines Buche in alle Welt und erklärt in seiner bayerischen Schöpfungsgeschichte, „warum der liebe Gott Muffins essen muss, obwoi er liaba an Zwedschgnatschi meng dad“. Viel Gelächter bringt die Story von dem Bauern Pümpel, der einen Golfplatz aufmachen will. Allerdings, Maulwürfe haben etwas dagegen. In skurrilen Bildern und mit Hilfe des leibhaftigen Pümpel erläutert Pollner den Kampf gegen die „Erbuddler“ bis hin zum Einsatz von Glühwein und Silvesterraketen.

Auch mit der „Weihnachtsgeschichte 2012“ nimmt der Kabarettist Modeerscheinungen aufs Korn, die ihm nicht schmecken. Jesus wird von einer Jennifer im Feng Shui-Innenhof eines Rohbaus geboren, der Bravo-Ratgeber Dr. Sommer wird zu den Umständen der Zeugung befragt und die Heiligen Drei Könige bringen u.a. ein Handy mit Fltrate zum Messias. Das Publikum hat den virtuellen „Gefällt mir“-Knopf den ganzen Abend lang fest gedrückt gehalten.

Über 10 Jahre in Langenbach

Penger Schreibwaren und Geschenke



- ★ Alles für die Schule
- ★ Büro- und Schreibartikel
- ★ Zeitschriften
- ★ Geschenkartikel
- ★ Lotto und Toto
- ★ Beratung und vielfältige Auswahl in Ihrer Nähe

85416 Langenbach
Freisinger Straße 4
Tel.: 0 87 61 / 72 70 76

85419 Mauern
Hauptstraße 23
Tel.: 0 87 64 / 83 97

Wir wünschen allen unseren Kunden und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2013



Der Pfarrkindergarten „Arche Noah“

„Arche Noah“ in neuem Gewand

Der Pfarrkindergarten präsentiert sich in diesem Kindergartenjahr in einem völlig neuen Gewand. Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen und Renovierungen – auch mit Hilfe der Eltern – beherbergt die Bienengruppe seit September die Krippenkinder. *von Wiebke Welser*

In dem gemütlich gestalteten Raum werden bis zu 12 Kleine von der neuen Krippenleiterin Frau Steinbach und Ihrem Team betreut. Im komplett neu gestalteten Nassbereich gibt es Toiletten für die Kleinsten in bunten Farben, das Wasser an den Waschbecken kommt aus Vogelhähen und gewickelt wird auf dem neuen Wickeltisch. Überall sind bunte Kacheln verteilt, die eine lustige Atmosphäre schaffen. Die Krippen-



kinder haben eine besondere Kuschecke mit eigenen Kissen, es gibt Familiencollagen mit Fotos der wichtigsten Personen oder auch Tieren der jeweiligen Familien.

Auch im Garten hat sich einiges getan. Hier wurde ein separater Bereich für die kleinen Bienen geschaffen, damit diese in Ruhe, aber trotzdem in der Nähe der großen Kinder, spielen können. Trotzdem dürfen die Krippenkinder ab und zu im großen Garten schnuppern und auch in der „Nesti“ schauen. Das Gerätehäuschen wurde erweitert und auch kindersicher gemacht.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Herrn Pfarrer, Herrn Weber, alle Eltern und Handwerker, die dies alles in den letzten Wochen und Monaten möglich gemacht haben.

Auch die Bärengruppe der Kindergartenkinder wurde umfassend renoviert. Die Tatkraft der neuen Kindergartenleiterin Frau Vovsky und die Eltern haben wahre Wunder bewirkt. Es wird gesungen, gebastelt, gelacht und gelernt.

Frische Ideen bringt auch der neu gewählte Elternbeirat Kindergarten. Stefan Hödl wurde als Vorsitzender gewählt. Seine Stellvertreter sind Violetta Look und Christian Haller. Wiebke Welser fungiert als Schriftführerin und Presserat.



Der neu gewählte Elternbeirat: Wiebke Welser, Violetta Look, Stefan Hödl und Christian Haller (v.l.n.r.)

Eine besonders nette Art des Kennenlernens hat sich Frau Steinbach dieses Jahr für die Väter der Krippenkinder einfallen lassen.



Diese wurden mit den Bienen zu einem gemeinsamen Bastelnachmittag eingeladen. Am 27. Oktober 2012 kamen die Kinder mit ihren Papas zum Laterne basteln in den Kindergarten. Bei Kerzenschein und wohliger Atmosphäre fanden kleine und große Hände wie von selbst den Weg in Kleister und Papierschnipsel um die Luftballons bunt zu gestalten.

So konnten sich auch schon die Kleinsten am Martinsumzug beteiligen. Alle Kinder und Eltern versammelten sich am 10. November auf dem Roten Platz, um dort am Lagerfeuer gemeinsam Martinslieder zu singen und die Geschichte vom heiligen St. Martin zu hören und zu sehen. In diesem Jahr war der Pfarrkindergarten zum ersten Mal umfangreich am großen gemeindlichen Umzug beteiligt. Die vielen fleißigen Helfer haben neue Lichter gebastelt, die Kerzen auf dem Weg zur Raster Kirche angezündet und Martinsgänse gebacken.

Aus dem Erlös konnte Frau Jutta Pütter am 16. November 2012 Herrn Kaspar Müller und Frau Vovsky eine Spende in Höhe von 100 Euro überreichen.



Eine besondere Freude bereitet uns, auf den neuen Internetauftritt des Kindergartens hinzuweisen. An dieser Stelle gilt unser besonderer Dank Herrn Engelmann und der Gemeinde für die Unterstützung in den letzten Jahren. Ab sofort sind wir unter:

www.pfarrkindergarten-arche-noah.de erreichbar. Hier informiert der Kindergarten zeitnah über alle wichtigen Termine. Es besteht hier auch die Möglichkeit, den Elternbeirat oder die Kindergartenleitung zu kontaktieren. Denn der Kindergarten, sein Team und der Elternbeirat möchten immer ein offenes Gehör für die Belange der Kinder und Eltern haben.

PIANO SERVICE

WALTER THUMANN • Klavier- und Cembalobauer

Gartenstraße 2
85376 Gigggenhausen

Tel.: 0 81 65 / 87 00

Fax: 0 81 65 / 80 92 55

Mobil: 0178 / 3 57 94 09

E-Mail: walter.thumann@gmx.de

www.pianoservice-thumann.de

- Stimmungen - Klaviere - Reparaturen
- Beratung - Zubehör - Konzertdienst

Informieren Sie sich jetzt über unsere
WEIHNACHTSANGEBOTE





Am heiligen Abend gestalten Pfarrerin Dorothee Löser und Team in der alten Pfarrkirche St. Nikolaus in Langenbach den Familiengottesdienst um 16:00 Uhr mit dem Krippenspiel „Ein Besuch bei Ruth“.

von Pfarrer Thomas Prusseit

Neuer Kirchenvorstand

Am 1. Adventssonntag wurden 12 Kirchenvorstände in der Christi-Himmelfahrts-Kirche in Freising in ihr Amt eingeführt. Dem Kirchenvorstand gehören die hauptamtlich in der Gemeinde tätigen Pfarrerinnen und Pfarrer als „geborene Mitglieder“ an, die den Gottesdienst auch durchführten. Nachdem jetzt auch die erste Kirchenvorstandssitzung mit dem erweiterten Kirchenvorstand stattgefunden hat, ist klar, dass das neu gewählte Leitungsgremium der Evang.-Luth. Kirchengemeinde mit viel Engagement an die Sache herangeht. Der Kirchenvorstand hat sich deutlich verjüngt. Dies liegt wohl daran, dass überdurchschnittlich viele Jugendliche am 21. Oktober zur Wahl gegangen waren. Erstmals konnten die Konfirmierten ab 14 Jahren zur Wahl gehen. Die Wahlbeteiligung der unter 18-jährigen war demnach auch in vielen Gemeinden in Bayern sogar höher als die Wahlbeteiligung der über 60-jährigen Gemeindeglieder. Die Gemeindeglieder um Freising herum werden von Astrid Müller aus Langenbach und von Luca Steffen aus Haag vertreten.

Die Kirchenvorstände gestalten das Leben und das Gesicht der Gemeinde. Im Gottesdienst verpflichteten sich die Kirchenvorstände mit folgendem Wortlaut: Ich will das Amt als Kirchenvorsteher oder Kirchenvorsteherin in dieser Gemeinde führen gemäß dem Evangelium von Jesus Christus, wie es in der Heiligen Schrift gegeben und im Be-



Auf dem Bild: Frau Astrid Müller, Pfarrerin z.A. Meye Hoesch de Orellana, Maximilian Weininger, Pfarrerin Dorothee Löser, Luca Steffen, Birgitta Sutor, Bettina Gräfin zu Castell Rüdenhausen, Sibylle Freifrau von Fritsch Seerhausen, Beke Luithardt, Dustin Greib, Dr. Roland Hausknecht, Günter Wanck, Dekan Jochen Hauer, Martin Duthweiler, Hans-Georg Kürten. **Nicht auf dem Bild:** Pfarrerin Anne Lüters und Pfarrer Thomas Prusseit.

kenntnis der evangelisch-lutherischen Kirche bezeugt ist, und bin bereit, Verantwortung zu übernehmen für den Gottesdienst, für die diakonischen und missionarischen

Aufgaben sowie für Lehre, Leben und Ordnung der Kirche mit Gottes Hilfe. Wir wünschen allen KirchenvorsteherInnen Gottes Kraft und Segen für das neue Amt!

24. Dezember, Familiengottesdienst um 16:00 Uhr mit Pfarrerin Löser und Team St. Nikolaus von Myra (Friedhofskirche)

20. Januar 2013, 17:00 Uhr Ökumenischer Vesper zur Gebetswoche für die Einheit der Christen, Pfarrkirche

24. März 18:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in St. Nikolaus von Myra

11. April 19:30 Uhr Umlandstammtisch in Marzling im Kath. Pfarrheim St. Martin – Treffen der evangelisch Engagierten um Freising herum.



Gästehaus am Rastberg

Familie Nödl

Moosburger Str. 1a · 85416 Langenbach

Tel.: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 0

Fax: +49 (0) 87 61 / 72 20 04 44

E-Mail: gaestehaus@rastberg.de

Internet: www.rastberg.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wir wünschen unseren Gästen und Freunden ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr!



Jeden 1. Sonntag im Monat gibt es bei uns ab 14:00 Uhr Kaffee und hausgemachten Kuchen



1. Vorstand: Josef Wüst, Birkenstraße 47
85416 Langenbach, Tel.: 08761 - 53 02, E-Mail: josef.wuest@svlangenbach.de

Jahresrückblick Sportverein Langenbach 2012

Liebe Sportfreunde, sehr geehrte Mitbürger, in der Weihnachtsausgabe des Langenbacher Kuriers möchte ich einen kurzen Rückblick auf das Vereinsleben des SVL geben.

Am 16. März veranstalteten wir unsere jährliche Mitgliederversammlung mit dem Bericht der Vorstandschaft, den Berichten der Abteilungen und dem Kassenbericht für das Jahr 2011. Außerdem wurden Ehrungen für langjährige Mitglieder durchgeführt.

Am 22. April luden wir alle Trainer, Übungsleiter und Helfer zu einem gemeinsamen Abend ins Sportheim ein. Es wurden Informationen ausgetauscht, und die vielen ehrenamtlichen Helfer der verschiedenen Abteilungen lernten sich bei einem gemütlichen Beisammensein besser kennen. Da wir zu diesem Abend viel positive Rückmeldung erhalten haben, werden wir auch 2013 wieder eine gemeinsame Veranstaltung planen.

Der April startete mit den Arbeitsdiensten am Tennisplatz. Eine durch die Gemeinde unterstützte professionelle Platzsanierung hatte den Plätzen sehr gut getan. Die

Arbeiten konnten pünktlich und erfolgreich zum Abschluss gebracht werden.

Am 1. Mai fand dann das traditionelle Schleiferturnier der Tennisabteilung mit anschließendem Grillfest statt. Bei sonnigem Wetter hatten Klaus Derfler, Ingrid Jansen und Klaus Werkmeister wieder ein tolles Turnier vorbereitet. Zahlreiche Teilnehmer hatten sehr viel Spaß bei Tennis, Grillen und vielen netten Gesprächen.

Der 5. Mai 2012 war ein besonderer Tag für die Taekwondo Abteilung des SV Langenbach: Mit einer großen Gala feierte die Abteilung ihr 25 jähriges Bestehen. Dazu hatte die Taekwondoabteilung zahlreiche hochkarätige Kämpfer und Großmeister in die Albinhalle nach Moosburg eingeladen. Joachim Veh, der die Abteilung vor 25 Jahren gegründet hat und seit dieser Zeit als Abteilungsleiter führt, wurde die Verdienstnadel des Bayrischen Landessportverbandes in Silber mit Gold verliehen. Bürgermeister Brückl dankte Joachim Veh und seinem Trainerteam für die herausragenden Leistungen und die tolle Jugendarbeit.

dem obligatorischen Eis ging das traditionelle Sportfest wieder erfolgreich zu Ende.

Da die Punktspielrunde diesmal bis in den Juli dauerte, musste das Ludwig-Mair-Gedächtnisturnier etwas später wie in früheren Jahren stattfinden. Am 13. – 15. Juli kämpften dann ca. 60 Jugendmannschaften um Sieg und Niederlage beim 11. Ludwig-Mair-Gedächtnis-Turnier. Das Wetter und die Stimmung waren großartig. Strahlender Sonnenschein, engagierte Kinder und Jugendliche und begeisterte Zuschauer machten das Turnier wieder zu einem Höhepunkt im Vereinsjahr. Michael Fritsch hatte dankenswerter Weise wieder die Organisation übernommen. Gemeinsam mit Mike Schneider, Thomas Schuhbauer und den zahlreichen Jugendtrainern wickelten Sie das größte Turnier im Umland wie jedes Jahr hervorragend ab.

Ebenfalls im Juli richtete Ingrid Jansen die Jugendvereinsmeisterschaften im Tennis aus. Hier konnte der Tennish Nachwuchs zeigen, was er kann. Am 27. Juli wurden dann die Platzierungen im Rahmen einer gemeinsamen Siegerehrung gefeiert.

Im September hatte der SVL für das Bürgerfest wieder die Aufgabe übernommen, einen Gesundheitslauf auszurichten. In einigen Planungssitzungen von März bis Septem-

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Auch in diesem Jahr verzichten wir auf Weihnachtsgeschenke und spenden diesen Geldbetrag wieder einer gemeinnützigen Einrichtung.

Spenglerei
choltys
Blecharbeiten • Bedachungen

Christian Scholtys Spenglermeister
Tel.: 081 61 - 78 79 91 · Fax: 081 61 - 78 79 92
Mobil: 0171 - 676 47 95
E-Mail: scholtys@cs-spenglerei.de
Internet: www.cs-spenglerei.de

Werkstatt Langenbach:
Alfred-Kühne-Str. 24 · 85416 Langenbach



Am 7. Juli veranstaltete Christine Zimmermann das Leichtathletik Sportfest des SV Langenbach.

Über 50 Kinder konnten im Dreikampf ihre Kräfte messen. Zahlreiche Helferinnen und Helfer hatten wieder als Riegenführer und Kampfrichter dazu beigetragen, dieses Kindersportfest möglich zu machen. Bei strahlendem Sonnenschein mit Medaillen und Urkunden und selbstverständlich



ber wurden der Anmeldemodus, der Auswertemodus und die Durchführung des Laufes diskutiert und gegenüber 2011 optimiert. Am Sonntag 16. September war es dann soweit. Bei herrlichem Sonnenschein fand das Bürgerfest statt. Circa 20 Kinder nahmen am 600 Meter-Lauf teil, und auch ca. 10 Erwachsene begaben sich auf die 2,5 km-Strecke Richtung Bauhof, Ge-



werbegebiet, Meisenstraße, Bahnhofstraße. Damit hatte der zweite Langenbacher Gesundheitslauf trotz oder wegen schönstem Wetter weniger Läufer als 2011. Für 2013 wird sich der SVL eine neue Aktivität zum Bürgerfest überlegen.

Dieses Jahr führte die Abteilung Tennis das erste Mal ein Mixed Turnier durch. Das begeisterte ca. 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es fanden sich interessante Paarungen zusammen. Zum Abschluss wurden noch Endspiele der Vereinsmeisterschaft der Herren durchgeführt. Am Ende gab es dann die Siegerehrung und ein großes Grillfest der Tennisabteilung.

In den Monaten Oktober und November gab es erst mal eine kleine Ruhepause von außergewöhnlichen Vereinsveranstaltungen.

Im Dezember schließen wir mit der Christbaumversteigerung und einigen Weihnachtsfeiern der Abteilungen das Jahr ab.

Besonders hervorheben möchte ich noch einige sehr positive Entwicklungen in 2012:

Im Sommer hatten wir im Langenbacher Kurier einen Hilferuf platziert. Das Kinderturnen war massiv gefährdet, weil sich zu wenig Freiwillige als Übungsleiter und Helfer zur Verfügung gestellt hatten. Christine Zimmermann gab aber nicht auf und so gelang es Ursula Huber, Lisa Derfler, Isabell Tober, Annika Puchert, Michaela Wüst und Judith Summer für das Engagement im SVL zu gewinnen. **Das Kinderturnen war gerettet.**

Besonders freut es uns, dass ab Januar auch das Mutter-Kind-Turnen wieder stattfinden kann. Hier hat sich Claudia Süß bereit erklärt, die Leitung zu übernehmen.

Im Namen des SV Langenbach aber auch für die zahlreichen Kinder möchte ich mich bei diesen engagierten Damen bedanken, dass Sie sich ein Herz gefasst haben und für den SVL aktiv sind.

Sehr positiv zu erwähnen ist auch unser Spendenaufruf „Kampf dem Herztod“.

Innerhalb weniger Wochen war es gelungen das Geld für einen Laiendefibrillator



zu sammeln. Zahlreiche Gewerbetreibende aber auch viele Privatpersonen spendeten für die gute Sache. Im September konnte dann der Defibrillator im ersten Umkleidecontainer installiert werden und es fanden mehrere Einweisungen dazu statt.

Besonders bedanken möchte ich mich an dieser Stelle noch bei der Gemeinde Langenbach für eine Entscheidung des Gemeinderats, den SVL beim Bau neuer Jugendplätze zu unterstützen.

Mit finanzieller Hilfe der Gemeinde und entsprechender Eigenleistung werden in den nächsten 3 Jahren zwei neue Jugendplätze entstehen, sowie der Trainingsplatz saniert.

Sehr positiv hat sich auch das Thema Sportgaststätte entwickelt. Iris Lüchtemeier startete im September 2011 den Gastbetrieb. Neben den Fußballabenden mit Liveübertragungen hat es Iris geschafft, auch zahlreiche Vereins- und Privatfeiern ins Sportheim zu holen. Mit Ihrer aufgeschlossenen Art, Ihrer Erfahrung im Gastgewerbe und nicht zuletzt Ihren italienischen Speisen und Ihrer reichhaltigen Pizza-Auswahl hat sie sich schnell einen Namen gemacht und wurde gerne im SV Langenbach integriert. Hier kann ich nur alle Sportler und Gemeindeglieder auffordern, unsere Wirtin zu unterstützen, denn schließlich ist Sie es, die auch für Ordnung und Sauberkeit im Sportheim und den Kabinen und Duschen sorgt.

Zusätzlich zu den speziell aufgezählten Veranstaltungen und Ereignissen wurde selbstverständlich in unzähligen Stunden der Sportbetrieb unserer Abteilungen Fußball, Tennis, Taekwondo, Turnspiele und Volleyball durchgeführt. Zahlreiche Siege und Niederlagen mussten gefeiert und verdaut werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle noch einmal bei allen Mitgliedern des Vereinsausschusses, allen Übungsleitern, Helfern und Unterstützern, sowie allen aktiven Sportlern bedanken, die all die Aktivitäten, und all die Erfolge möglich gemacht haben. Besonderer Dank gilt auch den Verantwortlichen der Gemeinde Langenbach sowie allen Spendern und Gönnern des SV Langenbach.

Ich wünsche Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ihr Josef Wüst, 1. Vorsitzender

DIETRICH

Vertrieb & Montage
BODENLEGER-FACHBETRIEB



Wasserschaden-Sanierungsfachbetrieb

- Parkett, Laminat, Bodenbeläge
- Komplettsanierungen
- Dachflächenfenster
- Zimmertüren
- Dämmschicht-Trocknung
- Wasserschaden-Sanierung

**Wir sanieren
Ihr Haus vom
Keller bis
zum Dach**

**komplett
aus einer
Hand**

www.dietrich-bodenleger.de



*Wir wünschen all unseren
Kunden, Geschäftspartnern
und Freunden ein frohes
Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins
Neue Jahr!*

**Oberbacher Straße 1a
85416 Langenbach**

Tel.: 0 87 61 - 7 29 06 63

Fax: 0 87 61 - 7 29 06 64

Mobil 01 72 - 9 44 87 37

E-Mail ... ud-dietrich@t-online.de

Wir haben auch in der Winterpause für Euch geöffnet

Unsere Speisekarte bietet die verschiedensten Gerichte...

unter anderem:

unsere hausgemachten

PIZZEN

auch zum Mitnehmen!

Donnerstag ist Pizzatag:
jede Pizza nur **5,- Euro**

Verpassen Sie nicht den Spieltag!

...und sehen Sie im Sportheim alle **Bundesligaspiele live** auf unser Großbildleinwand!

Feiern Sie Ihre Feste bei uns!

ob Kommunion, Geburtstag, Weihnachts- oder Betriebsfeiern... bei uns ist jeder willkommen!

**Bei uns erhalten Sie auch
Geschenkgutscheine!**

Auf Ihr Kommen freut sich

Ihre Iris Lüchtemeier mit Team

Sportgaststätte Pizzeria, Tel.: 08761 - 2197
Inkofenerstraße 17, 85416 Langenbach

Öffnungszeiten in der Winterpause:

Montag: Ruhetag
Dienstag, Donnerstag, Freitag: . 17:30 – 22:00 Uhr
Mittwoch: 17:00 – 20:00 Uhr
Samstag: 15:00 – 21:00 Uhr
Sonntag: 11:30 – 14:00 Uhr
und 17:00 – 20:00 Uhr

**Wir wünschen Ihnen allen ein frohes
Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!**

HEILIGABEND

von 10:00 – 15:00 Uhr geöffnet!

1 Paar Weißwürste mit Breze und 1 Weißbier
nur 5,20 Euro!



Sponsoring • Sponsoring • Sponsoring

Trikotspende für die Kleinsten

Gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Firma Artus, Herrn Thomas Grant wurden am 25. November 2012 bei dem Zollinger Bambini Turnier die Trikots an die G-Junioren des SV Langenbach übergeben.



Hinten v.l.n.r.:

*Catharina Kunda (Artus),
Veljko Pajkic, Richard
Kunda, Paul Krüger,
Thomas Grant (Artus),
Tina Krüger (Trainerin
G-Junioren)*

*Vorne v.l.n.r.: Johannes
Schattenhofer, Felix
Oberhauser, Anne Ullrich,
Niklas Block, Jonas
Hempel, Jonas Löffler;
vorne sitzend: Kilian
Vieira da Cruz*

Für die meisten der Kinder war es das erste Mal, dass sie in einem Fußballtrikot für Ihren Verein haben spielen dürfen deshalb strahlten die Kinder umso mehr, als sie die Trikots beim Zollinger Turnier einweihen durften. Der SVL bedankt sich bei der Fir-

ma Artus sehr herzlich für die großzügige Spende und wünscht den Kindern mit der neuen Ausstattung viel Spaß und tolle Spiele. Sponsor:

Artus Oberflächen Instandsetzung
Fichtenstraße 3, 85416 Langenbach

Trainingsanzüge für die Jugend

Bereits Ende 2011 wurde bei einer Trainersitzung beschlossen, neue Trainingsanzüge für die Jugendabteilung zu beschaffen.

Die größte Herausforderung bestand darin, die Kosten für die Eltern so gering wie möglich zu halten, wer bietet das beste Angebot und wer organisiert alles drum herum? Zu unserer Überraschung hatten sich gleich ein paar Eltern bereiterklärt, einen recht beachtlichen Betrag für die Anschaffung der Trainingsanzüge bereitzustellen. Zudem erhielten wir von der Firma Thaler Sport GdB in Osterhofen ein sehr gutes Angebot. Fast schon traditionell hat uns die Firma Immobilien Schülke aus Langenbach mit einer großzügigen Spende bedacht, so dass wir das Projekt „Trainingsanzüge“ nun sicher finanziell meistern konnten. Das Organisatorische, wie zum Beispiel der großen

Anprobe, bewältigte wie immer das perfekt zusammenarbeitende Jugendtrainer-Team. Ganz besonderen Dank gilt hierfür Rainer Eigenbrodt, Norbert Riedl und Christian Huber.

Im März und April dieses Jahres konnten ca. 150 Trainingsanzüge an die Jugendlichen und Trainer ausgeteilt werden.

Der SV Langenbach möchte sich in diesem Rahmen bei allen Unterstützern und Sponsoren in aller Form bedanken, denn ohne dieses Engagement wäre dieses Projekt nicht gelungen.

**Ich wünsche Ihnen ein geruhsames
Weihnachtsfest und einen guten Rutsch
in das neue Jahr.**

Mike Schneider, Jugendleiter SVL



Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo • Taekwondo

Zwei neue Meister in Langenbach



V.r.n.l.: Die Prüfer **Heinz Herbert (4. DAN)**, **Uwe Meisel (5. DAN)**, **Rudi Grasser (7. DAN)**, **Joachim Veh (7. DAN)** sowie die stolzen **DAN-Träger Dominik Hutsteiner und Sabine Zilger**. Links außen: **Betreuer und Trainer Martin Zilger (2. DAN)**

Die Langenbacher Taekwondo-Kämpfer **Sabine Zilger** und **Dominik Hutsteiner** traten vor kurzem zur **DAN-Prüfung** an. Begleitet und betreut wurden sie von **Martin Zilger (2. DAN)**. Die intensive konditionelle und technische Vorbereitung der letzten Monate teilten sich **Großmeister Joachim Veh (7. DAN)** und **Max Heimbeck (4. DAN)**. Das umfangreiche Prüfungsprogramm umfasste die im traditionellen Taekwondo üblichen Disziplinen: **Neun Hyongs (Formen)**,

Ein-, Zwei- und Dreischrittkampf, Freikampf, Selbstverteidigung und den Bruchtest auf mindestens 5 Bretter. Besonders in den **Sparrings-Disziplin** konnte **Dominik Hutsteiner** hoch punkten. Auch die **Bruchtests** beeindruckten die Prüfer. Den spektakulären **Schlusspunkt** setzte **Zilger** mit einem **Ellenbogen-Stoß** auf 10 **Dachziegel**. **Sabine Zilger** gefiel besonders durch ihre **Ausgeglichenheit** in allen Disziplinen und überraschte **Großmeister Veh** mit ihren **beherzten Bruchtests**.

Bayerischer Meister



Max Heimbeck beim Training

Max Heimbeck dominierte seine Klasse bei der offenen **Bayerischen Meisterschaft** in **Vilsbiburg** von Beginn weg. Bereits bei den kämpferisch vorgetragenen **Hyongs** holte er sich ein breites **Punktepölster**, welches er im **Bruchtest** (**gesprungener Doppelseitkick** siehe Bild) ausbaute. In seiner **Paradedisziplin** **Einschrittkampf** gewann er ebenfalls, sodass dem überlegenen **Gesamtsieg** nicht im Wege stand.

Versicherung • Vorsorge • Vermögen



Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Ottostraße 5, 85354 Freising
 Tel.: 081 61 / 14 75 - 0
 Fax: 081 61 / 14 75 - 29
 E-Mail: simon.bauer@allianz.de
www.allianz.de



Für das entgegengebrachte Vertrauen möchten wir uns auf diesem Wege herzlichst bedanken und wünschen all unseren Kunden ein Frohes Fest und einen unfallfreien Start ins Neue Jahr!

Hiermit möchte ich unsere Kunden darüber informieren, daß die Generalvertretung Schreyer OHG zum 01.01.2013 aufgelöst wird. Meine bisherigen Kunden werden in Zukunft von mir und meinen Mitarbeitern alleine betreut. Der künftige Name der Allianz Agentur lautet: Generalvertretung Simon Bauer e.K.

Hoffentlich Allianz.

Der aktuelle Hallenbelegungsplan

Winter 2012/2013

Montag	15:30 – 16:30 Uhr	SV Langenbach	Kleinkindturnen (1 – 3 Jahre)	Süß C.
	16:30 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Turnen Kindergarten-Kinder (3 – 6 Jahre)	Wüst/ Summer
	18:00 – 19:00 Uhr	SV Langenbach	Damengymnastik	Krinner / Schneider
	19:00 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Herrngymnastik	Aigner
Dienstag	14:00 – 15:00 Uhr	SV Langenbach	Senioren-sport	Nowak
	16:00 – 17:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F3-Junioren	Zieske / Schwertner
	18:00 – 19:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball B-Junioren	Holst T.
	19:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Schneider B.
	20:00 – 21:00 Uhr	SV Langenbach	Pilates	Schneider B.
Mittwoch	15:30 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder 1. / 2. Klasse	Huber / Derfler
	17:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Schulkinder ab 3. Klasse	Tober / Puchert
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck
	20:00 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball AH	Widl E.
Donnerstag	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach		
	17:00 – 18:15 Uhr	SV Langenbach	Fußball E2-Junioren	
	18:15 – 19:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball E1-Junioren	
	19:30 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Bodystyling	Zimmermann Ramona
	20:30 – 21:30 Uhr	SV Langenbach	Zumba	Zimmermann Ramona
Freitag	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach		
	16:00 – 19:15 Uhr	SV Langenbach	Taekwondo	Heimbeck / Veh
	19:15 – 20:30 Uhr	SV Langenbach	Wirbelsäulengymnastik „Sie + Er“	Weishaupt M.
	20:30 – 22:00 Uhr	SV Langenbach	Badminton	Zimmermann R.
Samstag	09:00 – 10:00 Uhr	SC Oberhummel	Bambini	Herold J.
	10:00 – 11:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball F-Junioren	Buchner S.
	11:00 – 12:30 Uhr	SC Oberhummel	Fußball E-Junioren	Waldhauser E.
	12:30 – 15:00 Uhr	SC Oberhummel	Fußball D / C-Junioren	Rehmann C.
	15:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F2-Juniorinnen	Huber / Krüger
	16:00 – 17:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball F1-Junioren	Benker K.
	17:00 – 18:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball D2-Juniorinnen	
	18:30 – 20:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball D1-Junioren	
Sonntag	11:00 – 12:30 Uhr	SV Langenbach	Fußball E-Juniorinnen	Schneider M.
	12:30 – 14:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball C-Junioren	Hayer / Hermann
	14:00 – 16:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball 1. und 2. Mannschaft	Schneider S.
	16:00 – 18:00 Uhr	SV Langenbach	Fußball A / B-Junioren	Baumgartener / Spengler
	18:00 – 20:00 Uhr	SV Langenbach		

Ansprechpartner SV Langenbach: Christine Zimmermann, Tel.: 087 61 / 97 39 • Ansprechpartner SC Oberhummel: Andreas Reif, Tel.: 087 61 / 99 20

ELEKTRO ZITZELSBERGER

Alois Zitzelsberger

Dorfstraße 13 • 85416 Langenbach

Tel.: 0 87 61 - 71 86 22

Fax: 0 87 61 - 75 42 91

Mobil: 0179 - 218 63 81

E-Mail: elektro.zitzelsberger@gmx.de

www.elektro-zitzelsberger.de

Photovoltaikanlagen

Elektroanlagen & Energietechnik

Meisterbetrieb

Beleuchtungstechnik

SAT-Anlagen

Projektierung und Ausführung
sämtlicher Elektroanlagen

Haushaltsgeräte

Kleinkind-Turnen • Zumba

Endlich wieder da!

Kleinkinderturnen (1 – 3 Jahre)

Wir starten ab dem 7. Januar 2013 (siehe Plan links)

Nach längerer Pause wieder da:

Jeden Montag von 15:30 Uhr bis 16:30 Uhr (außer an Feiertagen und in den Ferien)
heißt's in der Langenbacher Schulturnhalle:

Spaß haben, austoben, Freunde treffen

Wir wollen pünktlich anfangen! Deshalb sollen alle schon um 15:15 da sein, damit die Turnlandschaft aufgebaut werden kann!

Mitzubringen sind:

Gymnastikschuhe bzw. Krabbelschuhe oder Antirutsch-Socken und bequeme Kleidung.

Rückfragen bei:

Claudia Süß, Tel.: 08761 - 7 21 47 69

Erleben Sie echtes Latino- Lebensgefühl in Langenbach



Zumba ist ein vom Latino-Lebensgefühl inspiriertes Tanz- und Fitness-Programm mit südamerikanischer und internationaler Musik und Tanzstil. Aus dieser Kombination entsteht ein dynamisches, begeisterndes und sehr effektives Fitnesstraining.

- Es macht Spaß! Bei Zumba vergisst man die Anstrengung. Weil Party-Atmosphäre herrscht, achten die Teilnehmer nicht mehr darauf, dass sie eigentlich hart trainieren.
- Es ist leicht zu lernen! Zumba ist für jeden geeignet. Fitnessstand, persönlicher Hintergrund und Alter spielen keine Rolle – alle Interessierten können sofort einsteigen und mitmachen.
- Es ist effektiv! Zumba ist ein auf Ausdauerübungen basierendes Workout mit Elementen von Kraft- und Sculpting-Training. Mit diesem Programm können Teilnehmer ihren Körper straffen, Muskeln aufbauen und andere individuelle Fitness-Ziele erreichen.

Jeden Dienstag von 19:00 – 20:00 Uhr und Donnerstag von 20:30 – 21:30 Uhr in der Langenbacher Schulturnhalle (siehe Plan links).



friseurteam
zeray

www.friseur-zeray.de

Auch ohne Termin!

**XMas
Special:**

Waschen +
Schneiden +

Föhnen inkl. Haarkur
+ Foliensträhnen

nur **49,-** €

8,- € Zuschlag für Langhaar

statt ~~78,-~~

*Wir wünschen ein frohes Fest
und einen guten Rutsch*

3 x im Landkreis!

Münchner Str. 32
85354 Freising
Tel.: 081 61 / 989 24 72
Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.: 9:00 – 20:00 Uhr

Obere Hauptstr. 46
85354 Freising
Tel.: 081 61 / 49 04 77
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 8:45 – 18:30 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Landshuter Str. 1
85368 Moosburg
Tel.: 087 61 / 7 22 27 67
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr.: 9:00 – 18:00 Uhr
Sa.: 8:30 – 15:00 Uhr

Langenbacher Kurier

Bei Abgabe dieses Coupons erhalten
Sie auf alle Dienstleistungen

10% Rabatt



Die Langenbacher Jugendfeuerwehr informiert

Auf den Hund gekommen

Mantrailer bei der Jugendfeuerwehr

Dass sich die Ausbildung bei der Jugendfeuerwehr nicht nur auf feuerwehrtechnische Dinge bezieht, hat uns die Jugendübung Anfang November gezeigt. 5 Hunde und ihre Besitzer kamen zu Besuch und demonstrierten, was Mantrailing heißt bzw. was der Hund dafür können muss:

Die „Personensuche unter Einsatz von Gebrauchshunden“, basiert auf dem hervorragenden Geruchssinn des Hundes. Der Unterschied zum Fährtenhund liegt allerdings darin, dass der Personensuchhund verschiedene menschliche Gerüche voneinander unterscheiden kann und sich bei der Suche nur auf die Geruchsmerkmale der gesuchten Person konzentriert. Im Vorfeld wird der Hund mittels eines Geruchsträgers auf den Individualgeruch der gesuchten Person angesetzt und startet nach einem Kommando seines Besitzers die Suche.

Es wurde im und ums Feuerwehrhaus herum geschnüffelt was die Hundenase hergab, denn als Übungsgelände bietet sich den Mantrailern nicht jeden Tag ein solches Szenario, da sie hauptsächlich im freien Gelände trainieren. Trotz sehr guter Verstecke wurden alle Jugendfeuerwehrlere gefunden und bei einer gemeinsamen Brotzeit tauschte man die gemachten Erfahrungen aus. An



dieser Stelle auch noch einmal vielen Dank an unseren Feuerwehrkameraden Michael Lenzewski, selbst Hundebesitzer und aktiver Mantrailer, der diesen etwas anderen Übungsabend in die Wege geleitet hatte.

Ganz ohne Feuerwehrkenntnisse geht das Jahr allerdings nicht zu Ende, denn zum Einen haben zwei Jugendfeuerwehrlere Ende September an der Landkreisausbildungsstelle in Zolling das Bayerische Jugendleistungsabzeichen bestanden und zum Anderen stand der jährliche Wissenstest noch auf dem Übungsplan. Acht Teilnehmer stellten sich dem Thema „Fahrzeugkunde“ und es galt je nach Schwierigkeitsstufe verschiedene praktische Aufgaben zu bewältigen bzw.

umfangreichere Fragen zu beantworten. Alle Teilnehmer haben bestanden und konnten sich später über ihre Abzeichen freuen. Vielen Dank noch einmal an unsere beiden Kommandanten für die Unterstützung bei der Abnahme und herzliche Glückwünsche an die Teilnehmer!

Für 2012 verabschiedet sich die Jugendfeuerwehr Langenbach in die übungsfreie Zeit und wünscht schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start in 2013.

Hinweis: Zu unserer ersten Jugendübung im neuen Jahr treffen wir uns am 18. Januar 2013 wie gewohnt um 17:00 Uhr am Feuerwehrhaus.



GE-Zwei Tanzschule

im Stadt
Marzling – Brunnhofen



Mitglied im



Neue Kurse ab Januar 2013

Für Erwachsene

Grundkurse: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 09. Januar 2013 . . . 19:30 – 21:00
Freitag 11. Januar 2013 . . . 21:00 – 22:30

Fortgeschrittene: (jeweils 10 Abende)

Dienstag 08. Januar 2013 . . . 18:00 – 19:30
Mittwoch 09. Januar 2013 . . . 21:00 – 22:30

Bronze: (jeweils 10 Abende)

Mittwoch 09. Januar 2013 . . . 18:00 – 19:30
Freitag (TK) . . . 11. Januar 2013 . . . 19:30 – 21:00

Tanzkreise:

Montag 07. Januar 2013 . . . 19:00 – 20:30
Montag 07. Januar 2013 . . . 20:30 – 22:00
Dienstag 08. Januar 2013 . . . 19:30 – 21:00
Dienstag 08. Januar 2013 . . . 21:00 – 22:30
Freitag 11. Januar 2013 . . . 18:00 – 19:30

bei uns tanzen Sie richtig!

Brautpaarkurs: (jeweils 4 Abende)

Sonntag 24. Februar 2013 . . 19:00 – 20:00
Sonntag 14. April 2013 . . 19:00 – 20:00

Spezialkurse

Tango Argentino

Donnerstag 10. Januar 2013 . . 20:00 – 21:30

Steptanz

Donnerstag 10. Januar 2013 . . 19:00 – 20:00

Discofox: (4 mal 1 Stunde)

Donnerstag 10. Januar 2013 . . 21:30 – 22:30
Donnerstag 21. Februar 2013 . . 21:30 – 22:30

Workshop: (2 Stunden nur mit Voranmeldung)

Samstag 19. Januar 2013 . . 20:00 – 22:00
Samstag 09. März 2013 . . 20:00 – 22:00

Boogie-Woogie Workshops:

(2 Stunden nur nach Voranmeldung)
Samstag 19. Januar 2013 . . 18:00 – 20:00

Tanzschule GE-Zwei

Elisabeth Dieges • 85417 Marzling, Brunnhofen 8

Tel.: 081 61/6 28 58 oder 081 67/95 00 01 (abends) • E-Mail: info@ge-zwei.de

Abnahme der Deutschen Jugendleistungsspange

Zum Schauplatz für die Feuerwehr wurde Ende Oktober das Sportstadion in Moosburg. Vier Jugendfeuerwehrlern aus der Feuerwehr Oberhummel hatten sich zusammen mit Jugendfeuerwehrlern aus Hohenkammer und Jägersdorf der höchsten Deutschen Auszeichnung innerhalb der Jugendfeuerwehr Deutschlands der so genannten „Deutschen Jugendleistungsspange“ gestellt.



In zwei Gruppen wurde zunächst ihr Allgemeinwissen aus den Bereichen Politik, Erdkunde, Geschichte und Feuerwehr getestet.

Anschließend mussten sie beim Staffellauf über 1500 Meter und beim Kugelstoßen ihre sportliche Fitness unter Beweis stellen. Die rote Laufbahn im Stadion war auch

Schauplatz für spezielle Feuerwehraufgaben. Im Laufschrift und in voller Montur sollte innerhalb von 75 Sekunden eine funktionsfähige Schlauchleitung erstellt werden.

Die letzte Aufgabe war dann der Aufbau eines Löschangriffs zur Bekämpfung eines Brandes. Hierbei wurde nicht auf die Zeit sondern auf die Richtigkeit geachtet. Jeder Handgriff und Befehl der einzelnen Trupps wurde beobachtet.

Zum Schluss stand fest die Teilnehmer haben mit Bravour bestanden. Das fleißige Üben und der Aufwand hatten sich gelohnt.

Im Feuerwehrhaus Oberhummel stärkten sich die alle Jugendlichen dann mit gegrilltem Fleisch und Würstl bevor Kreisjugendwart Manfred Danner und die Schiedsrichter Florian Bock, Sebastian Keller und Christian Fuß die Abzeichen übergaben.

Teilgenommen haben aus Oberhummel: Dominik Maier, Florian Kratzer, Andreas Schamberger und Christoph Felsl.



Unterricht und Anmeldung in Langenbach:
Donnerstag 18:00 – 20:00 Uhr



www.fahrschule-gebendorfer.de

Wir danken Ihnen von ganzen Herzen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr, wünschen Ihnen eine friedliche Weihnacht und ein ein unfallfreies 2013.

Ihr Fahrschulteam Gebendorfer

Ab dem 19. Januar bringt das neue Jahr viele Änderungen im Führerscheinrecht sogar.

Denn wie schon sagt der kleine Wicht nicht zu wissen schützt vor Strafe nicht.

D'rum wenn's in Sachen Führerschein brennt gut wenn man die Fahrschule Gebendorfer kennt.

LANGENBACH • Pfarrstraße 2
(Pfarrsaal) Donnerstag ab 18:00 Uhr

MOOSBURG • Thalbacher Str. 27
Montag + Freitag ab 18:00 Uhr

Tel. + Fax: . . . 08761 - 61155
Mobil: 0170 - 3406660

Langenbacher Theaterküken führten „Lena und Ben im Märchenland“ auf

Die jüngste Truppe unter den Laiendarstellern in Langenbach eröffneten unter der Regie von Franziska und Magdalena Weber mit ihrem Stück die aktuelle Theatersaison *von Raimund Lex*



Fotos: © R. Lex

Die Elfen, die aus dem Märchenland strafversetzt wurden, engagieren Lena und Ben als Retter des Märchenlandes – weil sie nicht nur vor dem Computer sitzen oder Nintendo spielen.

Die beiden Geschwister versuchen darin, das Weiterleben der Märchen zu sichern, sodass sie auch in Zukunft erzählt werden können. Aufgeführt wurde das märchenhafte Stück in drei Akten.

„Sie schaffen es jedes Mal wieder“, lobte Gisela Bernbeck, die 1. Vorsitzende der Laienspielgruppe Langenbach e.V. die beiden Regisseurinnen. Binnen zwei Stunden versuchten Lena (Johanna Feger) und Ben (Johannes Weber), die Elfen Elli (Teresa Gertis) und Micky (Leoni Richter) so einigen Märchenfiguren zu helfen und deren Probleme zu beheben. Dass das aber nicht so einfach ist, konnte der geneigte Zuschauer jeden Alters verstehen. Denn: Die Probleme



werden ausschließlich dadurch ausgelöst, „dass zu selten Märchen erzählt werden“, wie die Elfen verriet. Immer nämlich, wenn irgendwo ein Märchen erzählt wird, dann erscheinen die Figuren, die darin vorkommen, im Märchenland. „Nun aber geht nix mehr!“. Und das Schlimmste ist, „Kinder

ohne Märchen haben keine Phantasie“. Es tut also dringend Hilfe not.

Während das Publikum noch singt und klatscht, „Wir sind jetzt außer Rand und Band und kommen mit ins Märchenland“, geht der Vorhang schon wieder auf und die phantastische Kulisse der Heimat von Dornröschen (Annika Mittelmayer) samt Prinz (Johannes Riedel), von Gretl (Franziska Müller) und auch von Rotkäppchen (Carolin Schwarz), Froschkönig (Vivien Hartmann) und Hänsel (Jonathan Eppler) erscheint. Auch Olaf (Niklas Riedel), der oberste Chef, wohnt dort. Jetzt zahlt sich aus, dass Ben seine „Abenteuerspezialausrüstung“ auf den unverhofften Ausflug mitgenommen hat. Denn nun kann er dem traurigen Rotkäppchen helfen, das unbedingt wieder einen Korb braucht, um der Großmutter Kuchen und Wein bringen zu können. Ohne Korb nämlich kann das Märchen nicht erzählt werden. Auch das Dornröschen erfährt Hilfe von den Kindern. Es kann einfach nicht mehr einschlafen, wie im Märchen vorgesehen. Und, wenn es nicht schläft, dann kann auch kein Prinz kommen und es wecken! Ein Schlaflied hilft da, wie es die Mutter daheim immer den Kindern singt. Lena und Ben helfen, wo sie können, und auch die Zuschauer werden engagiert. Die Kinder spielten frisch und glaubhaft und auch das Premierenpublikum reagierte genau so, wie es das Textbuch vorsieht. Und: Theatergucken ist allemal besser als Fernsehglotzen oder Computerspielen.

Bestattungsvorsorge

Sterbegeldversicherung

Erd-, Feuer- und Seebestattung

Überführung im In- und Ausland

alternative Bestattungsformen
z. B. Friedwald, Erinnerungsdiamant...



Wir begleiten Sie
im Trauerfall

seit 1970 in Freising

Bestattungsinstitut

Anton Wimmer

85354 Freising • Kammergasse 2 (Ecke Biberstraße)

Tel.: 0 81 61 - 620 71

Fax: 0 81 61 - 669 91


E-Mail: info@bestattung-wimmer.de

www.bestattung-wimmer.de



Stadtwerke
FREISING

heute und morgen

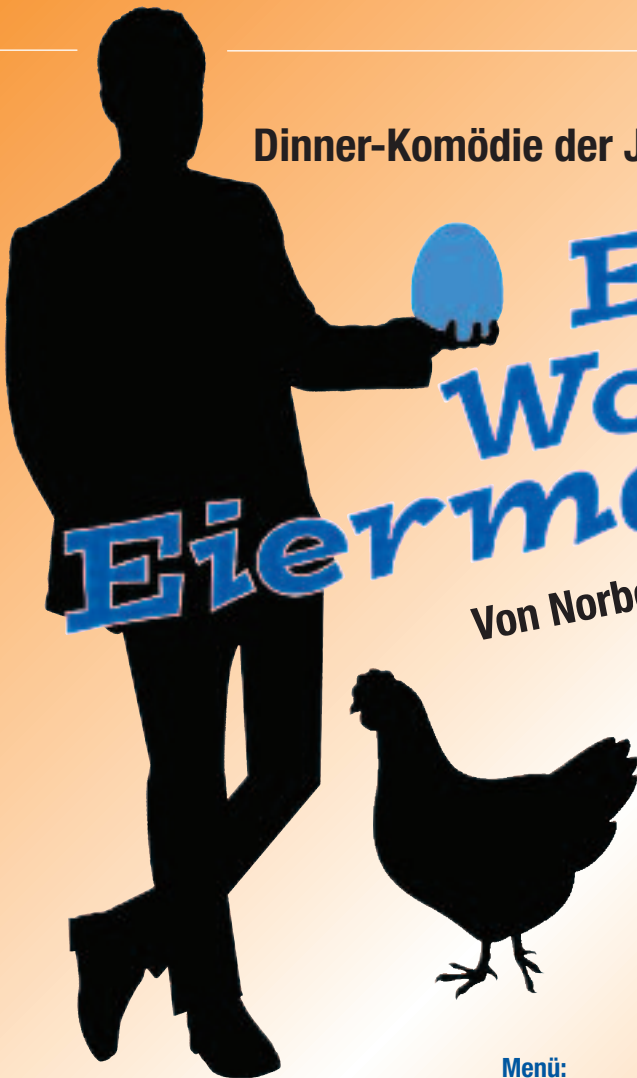


Wir wünschen allen unseren
Kunden und Geschäftspartnern
ein friedvolles Weihnachtsfest
und ein glückliches Neues Jahr.

Ihre
Stadtwerke Freising

Wippenhauser Str. 19 ■ 85354 Freising ■ Telefon (0 81 61) 1 83-0
Telefax (0 81 61) 1 83-1 38 ■ info@stw-freising.de ■ www.stw-freising.de

Dinner-Komödie der JuLa Langenbach



Eiermann

Woche

Von Norbert Neumann

Die Aufführungstermine:

15. / 16. / 22. / 23.2.2013

Wo: im Bürgersaal im Alten Wirt, Langenbach

Beginn: 19:30 Uhr (Einlass ab: 18:30 Uhr)

Eintritt inkl. Menü: 35,00 Euro

Vorverkauf: ab 3. Dezember (Alter Wirt)

www.laienspielgruppe-langenbach.de

Hubert Eiermann lässt sich seit Jahren von seiner Frau zum Pantoffelhelden machen: Er schuftet nicht nur 14 Stunden in der eigenen Eierkocherfabrik, sondern putzt und kocht abends und rührt sogar Isoldes Kaffee um, wenn ihr Nagellack noch feucht ist.

Zum Glück stellt sich das patente Hausmädchen Conny ein, mit deren Hilfe Hubert den drohenden Konkurs seiner Firma und seines Privatlebens abwenden kann, die aber auch die ein oder andere Überraschung parat hält.

Am Ende erkennen Familie und Nachbarn das erstmals bemitleidete Familienoberhaupt nicht wieder, als der auf einmal andere Saiten aufzieht!

Menü:

Maronisuppe mit Chili-Zimt-Croutons

Perlhuhn mit Sherry-Rahmsauce auf feinen
Bandnudeln mit Rosenkohl

vegetarisch: Gemüsestrudel auf cremigen Blattspinat

Panacottatraum

Den Service an diesem Abend bietet Ihnen die Laienspielgruppe Langenbach in Zusammenarbeit mit der Wirtsfamilie Dotzel.

Mitwirkende:

Hubert Eiermann: **Christina Lehner**

Isolde Eiermann: **Michaela Wüst**

Barbara Eiermann: **Hannah Püster**

Opa Klapstock: **Michaela Wüst**

Cornelia Rosensprung: **Judith Summer**

Waldemar Kernchen: **Jonathan Gertis**

Traudel Kernchen: **Alexandra Klaus**

Thomas Kernchen: **Eva Stephan**

Susi: **Magdalena Weber**

Ludmilla: **Thao Nguyen**

Einsagerin: **Stefanie Schweizer**

Gesamtleitung:

Barbara Buksch und

Ursula Stegmayr

Regie, Bühnenbild, Licht, Ton,

Maske und Kostüme:

JuLa Langenbach

Verschenken Sie doch eine

Eintrittskarte zur Dinner-

Komödie zu Weihnachten!



Spitzenbiere
aus dem
Hofbrauhaus
Freising

Auf Ihr Wohl!



GRAFICHES HOFBRAUHAUS FREISING GMBH

Mainbarger Str. 26, 85354 Freising
Telefon: 08961-6010 · Telefax: 08961-66303 · www.hofbrauhaus-freising.de · info@hofbrauhaus-freising.de

UNSER GEHEIMNIS: KEINE GEHEIMNISSE.

Garantiert geprüft: Unsere Gebrauchten sind durch und durch durchgecheckt.



Das **WeltAuto**.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.

Bei unseren WeltAutos stimmt einfach alles: die Auswahl, bei der jeder genau den richtigen Gebrauchten findet. Die Qualität, da jedes WeltAuto intensive Qualitätschecks bestehen muss. Die Gebrauchtwagengarantie, die Sie über die gesetzliche Gewährleistung hinaus mindestens zwölf Monate schützt. Und natürlich der Service, denn wir beraten Sie nicht nur umfassend bei der Auswahl Ihres WeltAutos, sondern auch bei Finanzierung und Leasing. Ihr bisheriges Auto nehmen wir gerne in Zahlung, vielleicht hat es ja auch das Zeug zum WeltAuto. **Kommen Sie vorbei und entdecken Sie unser riesiges Gebrauchtwagenangebot.**



Euer Volkswagen Partner

Autohaus Ernst Kirschner GmbH & Co. KG

Landshuter Straße 91, 85368 Moosburg
Tel. 08761/74470, www.vw-kirschner.de

Schülke-Immobilien



Wir wünschen unseren Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2013.

Mieten, kaufen, investieren...

...wir bieten Ihnen den perfekten Immobilien-Service für Privat und Gewerbe.

Wenn Sie Immobilien suchen oder anbieten, sind wir Ihr richtiger Partner.

Ch. Schülke Immobilien
Freisinger Straße 52
85416 Langenbach

Tel: 08761-70777

Fax: 08761-70778

Die freundlichen Spezialisten für die **Region Flughafen!**

info@schuelke-immobilien.de · www.schuelke-immobilien.de



Auch Ihre Mutter würde es wollen.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.

 Stadt- und Kreissparkasse
Moosburg a.d. Isar

Tun Sie es Ihrer Mutter zuliebe. Und vor allem sich selbst. Mit einer Sparkassen-Altersvorsorge entwickeln wir gemeinsam mit Ihnen ein auf Ihre individuellen Bedürfnisse zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle privaten und staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Weitere Informationen erhalten Sie in Ihrer Geschäftsstelle oder informieren Sie sich unter www.sparkasse-moosburg.de **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**